

TUNG IST DA. DIE NEUE GÖTZNER GEMEINDEZEITUNG IST DA. DIE NEUE GÖTZNER GEMEINDEZEITUNG IST DA. DIE NEUE GÖTZNER GEMEINDEZEITUNG IST DA. DIE NEUE GÖTZNER GEMEINDEZEITUNG IST DA.

Was ist los in Götzner

GEMEINDEZEITUNG
GEMEINDEZEITUNG IST DA.
DEZEITUNG IST DA. DIE NEUE
G IST DA. DIE NEUE GÖTZ-
DA. DIE NEUE GÖTZNER GE-
NEUE GÖTZNER GEMEINDE-

Top Standard Zertifikat

Eine wesentliche Voraussetzung für ein erfolgreiches Bestehen am Markt ist es, allen Konkurrenten immer einen Schritt voraus zu sein. Mitentscheidend dafür ist die Servicequalität der Mitarbeiter.

Vom WIFI ÖSTERREICH wurden unter dem Motto »Qualitätssicherung im Handel« zahlreiche österreichische Handelsbetriebe nach den Kriterien Außenfront des Geschäftes, Schaufenster, Inneres Erscheinungsbild, Sortiment, Mitarbeiter, Firmenphilosophie u. Verkaufsförderung unter die Lupe genommen.

SCHUH-SCHI-SPORT SIEBERT

wurde im Zuge dieser Qualitätsprüfung das
Top Standard Zertifikat,
das einen „5-Sterne Betrieb“ auszeichnet, verliehen.



Komm. Rat Schwarzenberger überreicht
die Urkunde an Wolfgang Siebert



Schuh - Schi - Sport
Siebert
Der Schuhprofi
A-6091 GÖTZENS, Kirchstraße 17, Tel. 0 52 34 / 32 0 62



LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER VON GÖTZENS!



Sie halten nun wieder ein Gemeindeblatt in Ihren Händen, gespickt mit Informationen und interessanten Begebenheiten aus unserem schönen Ort. Ich möchte mich bei allen Mitarbeitern dieser Zeitung herzlich für deren Engagement bedanken. Ihnen wünsche ich viel Vergnügen beim Lesen.

Was gibt es Neues?

Eine meiner ersten Handlungen - eine kleine Umstrukturierung im Gemeindeamt - ist erfolgreich abgeschlossen. Es wurden dabei nicht mutwillig Posten umbesetzt, sondern lediglich einige Kompetenzen neu verteilt, um unser gutes Team effizienter einzusetzen - auch im Interesse für ein noch besseres Service am Bürger. Dieser - von der Öffentlichkeit kaum bemerkte Vorgang - ging in harmonischer Zusammenarbeit mit sämtlichen Beteiligten über die Bühne, und ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Gemeindebediensteten für deren großartigen Einsatz herzlich bedanken. Der letzte - zeitweise etwas aufregende - Wahlkampf ist vorbei, und es spricht für alle wahlwerbenden Gruppen, wie schnell und reibungslos die Zusammenarbeit im Gemeinderat aufgenommen werden konnte. Das sachlich konstruktive Mitwirken fast aller Fraktionen schafft eine angenehme politische Kultur und jeder schaut, dass für Götzens „etwas weitergeht“. Dass dies nicht unbedingt selbstverständlich ist, können wir laufend aus den Medien erfahren. Hier ebenfalls ein aufrichtiges Dankeschön an alle Beteiligten.

Was steht an?

Ein Thema, das der Götzner Bevölkerung zweifellos unter den Fingernägeln brennt, ist das Wohnbauprojekt am Bachweg. Dazu möchte ich wie folgt Stellung nehmen: Das südliche Reihenhaus wurde vom Bauträger auf 9 Wohnungen erweitert, womit sich die Baudichte von 0,71 auf 0,9 erhöht hätte, obwohl dafür keine baurechtlichen Genehmigungen vorlagen, weil sämtliche eingereichten - und vom Gemeinderat genehmigten - Pläne nur eine Baudichte von 0,71 aufweisen. Obwohl der nördliche Block mit den 13 Wohneinheiten anstandslos - und den Plänen entsprechend - ausgeführt wurde, war ich als Bürgermeister gezwungen die Arbeiten am gesamten Projekt einstellen zu lassen, weil die Wohnanlage Bachweg baurechtlich als ein einheitliches Objekt betrachtet werden muss. In intensiven und konstruktiven Gesprächen mit dem neuen Bauträger - der Fa. Swietelsky - stehen wir knapp vor der Einigung über eine Variante, die für alle Seiten vertretbare Änderungen zulässt. Ich glaube stark, Ihnen in naher Zukunft von einem Baufortschritt berichten zu können. Der Bau des Kindergartens, die Errichtung eines Bau- und Recyclinghofes sowie die Verwirklichung einer Gewerbezone befinden sich im Anfangsstadium. Es sind dazu noch mehrere konkrete Gespräche erforderlich, und ich werde Ihnen über den Fortschritt in diesen Angelegenheiten in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten. Beim größten Brocken, dem Raumordnungskonzept, liegt noch ein beträchtliches Stück Arbeit vor uns. Der von der Gemeinde erarbeitete Erstentwurf wird im Herbst dem Land zur Begutachtung vorgelegt. Nach dessen Stellungnahme erfolgen intensive Gespräche mit den Grundbesitzern über die zukünftige Widmung deren Besitzungen. Es ist mir ein besonderes Anliegen, gemeinsam die für alle Beteiligten beste Lösung zu erarbeiten. Zeitgleich folgen verschiedene öffentliche - also für jedermann zugängliche - Veranstaltungen über das Raumordnungskonzept. Ich ersuche schon jetzt die Götzner Bevölkerung, zahlreich an diesen Veranstaltungen teilzunehmen. Man kann die Wichtigkeit des neuen Raumordnungskonzeptes für Götzens gar nicht genug unterstreichen, denn hier wird definitiv die Zukunft unseres Ortes für die nächsten zehn Jahre beschlossen. Ich lade jede Götznerin und jeden Götzner, der Ideen und Vorschläge für den weiteren Werdegang unseres Dorfes hat, herzlich ein, an der Zukunft mitzuwirken. Für ein Gespräch stehe ich jedem gerne zur Verfügung. Über das aktuelle Stadium des Raumordnungskonzeptes wird weiterhin ausführlich berichtet werden.

Mein Ziel wird es sein, dass alle Bürgerinnen und Bürger genauso stolz auf dieses schöne Dorf sind wie ich, dem ich die Ehre habe, vorzustehen.

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:

Ich bin täglich von 11.00 bis 12.30 Uhr sowie am Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr für Sie zu sprechen. In dringenden Fällen bin ich auch außerhalb dieser Zeit nach telefonischer Vereinbarung erreichbar.

Herzliche Grüße
Ihr Bürgermeister Hans Payr

Am 28.4.1998 hat der Gemeinderat die Abhaltung einer Muttertagsfeier beschlossen, welche am 8. Mai 1998 im Gemeindezentrum abgehalten wurde und gut besucht war. Der Gemeinderat hat am 9.6.1998 beschlossen, für den Dekanatsjugendreferenten eine Subvention von S 10.000.-- zu gewähren. Bei der Gemeinderatssitzung am 7.7.1998 wurde beschlossen, dem Elternverein der Volksschule Götzens eine Subvention von S 2.000.-- und dem Verein der Freunde der Wallfahrtskirche Götzens eine solche von S 15.000.-- zu gewähren.

Wie bereits bekannt hat der Gemeinderat beschlossen für die **SPERRMÜLLABFUHR** einen **FIXTERMIN** einzuführen und zwar **an jedem ersten Freitag im Monat**.

Die nächste SPERRMÜLLABFUHR findet am 2. Oktober 1998, von 13.00 bis 17.00 Uhr statt! Holz (ohne Verbundstoffe) wird in einem eigenen Container gesammelt.

Die nächste GIFTMÜLLSAMMLUNG findet am Freitag, den 9.10.1998, von 14.00 bis 16.00 Uhr, beim Feuerwehrgerätehaus statt.

Der GARTENABFALLLAGERPLATZ ist voraussichtlich bis Ende Oktober jeden Samstag von 08.00 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Kanalprojekt ABA BA 04
**MOOSSENKE - MÜHLEITEN -
OSTER- MITTELGASSE**

Vorbesprechung Kanaltrasse

Die Projektierung sowie die Vorerhebungen und Besprechungen vor Ort mit den jeweiligen Grundeigentümern für die Umstellung des bestehenden Mischsystems im Bereich Moosschenke - Mühlleiten - Oster- und Mittelgasse auf das Trennsystem wurde im Zeitraum Juni bis August durchgeführt. Ein Entwurf für die geplante Trassenführung liegt nun vor. Die betroffene Bevölkerung hat am

Montag den 5.10.1998 in der Zeit zwischen 16.30 Uhr und 18.30 Uhr

sowie

am Dienstag den 6.10.1998 in der Zeit zwischen 16.30 Uhr und 18.00 Uhr

die Möglichkeit, im Gemeindeamt Götzens in die Planunterlagen einzusehen.

Um eventuelle Änderungen, sofern sie technisch machbar sind, noch berücksichtigen zu können, werden die betroffenen Anrainer gebeten die Möglichkeit dieser Einsichtnahme zu nutzen.

Der Verbandstechniker Ing. Roland Würtenberger wird Ihnen für Auskünfte zur Verfügung stehen.

Wasseruhren

Jene Haushalte, die vergessen haben den Wasseruhrrenstand im Gemeindeamt abzugeben, werden hiermit nochmals gebeten, diesen unter der Tel.-Nr. 05234/32202-12 zu melden.

Glascontainer

Die Gemeinde Götzens hat beschlossen für die Glascontainer eine **ÖFFNUNGSZEIT** einzuführen. Das Einwerfen von Glas in die Container ist von

Montag bis Samstag von

07:00 Uhr bis 20:00 Uhr erlaubt.

An Sonn- und Feiertagen ist das Benützen der Glascontainer verboten.

Das Entsorgen von Glas stellt für die Anrainer der Containersammelinsel eine hohe Lärmbelästigung dar. Die Gemeinde Götzens appelliert daher an die gesamte Bevölkerung, die angeführten Zeiten einzuhalten.

Umweltgefährdung durch Altöl

Bei einer Schwerpunktaktion im Bereich von gewerblichen Betriebsanlagen wurde festgestellt, dass gewerbliche Öllagerungen in Tirol im wesentlichen ordnungsgemäß durchgeführt werden. Es hat sich hierbei jedoch herausgestellt, dass sich auf dem Gebiet der Land- und Forstwirtschaft eine Reihe von problematischen Öllagerungen befinden.

Nach der Neufassung des § 31 a WRG dürfen Anlagen zur Lagerung und Leitung wassergefährdender Stoffe grundsätzlich ohne Bewilligung errichtet werden. Kontrollbedürftige Anlagen, die durch eine Verordnung des Ministeriums als solche bezeichnet werden, sind jedoch der zuständigen Behörde zu melden.

Nach der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 12.1.1998, BGBl. II Nr. 4/1998, sind unter anderem Anlagen zur Lagerung und Leitung von Brenn- und Kraftstoffen auf Mineralölbasis kontrollbedürftig und daher der Behörde zu melden.

Meldebehörde ist gemäß § 31 Abs. 4 WRG für Anlagen von Beheizung von Gebäuden sowie für Anlagen, die ausschließlich zur Betankung von Kraftfahrzeugen mit Dieselmotorkraftstoffen bis zu einer Lagerkapazität von 5000 kg dienen, der Bürgermeister. Dieser ist auch für die Aufsicht zuständig.

Information der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck vom Juli 98.

Spätsommer - Gedanken

In diesen Tagen verkündeten die Nachrichten, dass nun ein eigenes "Handy für Kids", wie es auf Neudeutsch heißt, auf den Markt kommen werde. Und schon kamen die Experten von beiden Seiten, von denen es die einen für eine gute Idee halten, weil es die Kommunikation zwischen Eltern und Kindern fördere, während es die anderen geradezu als Werk des Teufels ansehen, weil die Kinder dann noch mehr allein gelassen würden. Im Grunde ist es wohl so, dass beide Seiten etwas Wahres in ihrer Aussage haben, denn es kommt immer darauf an, was denn der Mensch aus toten Dingen macht.

Was ist das eigentlich: Kommunikation? Es heißt im Grunde nichts anderes, als mit anderen Verbindung aufnehmen - und damit kommen wir zu der heute ganz und gar altmodischen Vorstellung von "Zeit haben für einander". Wer hat denn schon heutzutage noch Zeit für den anderen, sind wir nicht alle im Dauerstress, auch wenn wir meinen, das müsse so sein.

An sich gilt ja der Alltag als der Bereich unseres Lebens, der keine allzugroßen Probleme aufwirft, denn das, was alle Tage geschieht, gibt dem Leben eine unbewusste und dennoch feste Struktur; wir brauchen nicht mehr nach einem Ziel oder Zweck zu fragen, denn alles ist schon vorprogrammiert. Und dennoch empfinden viele dieses Programm nicht als schützende Hülle, sondern als ein Korsett, in das man gezwängt wird, als ein Labyrinth, aus dem der Einzelne keinen Ausweg mehr findet.

Und damit kommen wir zum Anfang zurück, zum "Zeit haben für einander". Um das sichtbar zu machen, muss ich bereit sein, zuzuhören, muss ich bereit sein, auf Schwierigkeiten und Ängste, aber auch auf Freude und Überschwang des Partners, der Partnerin, der Kinder einzugehen, und sie nicht einfach als unwichtig beiseite zu schieben. Wenn die Eltern Zeit haben für ihre Kinder, dann brauchen diese nicht unbedingt ein Handy, um mit der Mutter, dem Vater in Verbindung zu treten. Wenn die Eltern keine Zeit für die Sorgen ihrer Kinder haben - und Kindersorgen sind auch nicht kleiner und unwichtiger als die Sorgen Erwachsener, sie sind nur anders - dann wird auch ein Handy nicht viel daran ändern.

Den Jahresurlaub haben die meisten von Ihnen sicher schon hinter sich - ich hoffe es war eine gute, erholsame Zeit - und der Alltag kommt wieder zu seinem Recht. Aber vielleicht konnten diese Zeilen doch ein leiser Anstoß dazu sein, darüber nachzudenken, ob und wie viel man Zeit hat für den anderen, für das, was die moderne Welt "Kommunikation" nennt. Zeit haben für einander, einander zuhören können, sich miteinander freuen, sich auch einmal über den anderen ärgern, all das würde diese Kommunikation fördern - und manche Probleme in den Familien, aber auch an der Arbeitsstelle überhaupt nicht entstehen lassen.

Dass das besser gelingt als in der Vergangenheit wünscht Ihnen und natürlich auch sich selbst
Ihr Pfarrer

GETRÄNKEABHOLMARKT

Josef Singer

BIRGITZ • DORFSTRASSE 12 • TELEFON 3 23 67



**JETZT AUCH IM DIENSTE
DES UMWELTSCHUTZES!**



- **MÜLLABFUHR** ●
- **SPERRMÜLLABFUHR** ●
- **BIOMÜLL- UND STRAUCHSCHNITTABFUHR** ●
- **BÄUERLICHER KOMPOSTIERER** ●

Großes Interesse für „Götzner Weihnacht“

Gleich 38 Personen kamen zur zweiten Sitzung betreffend der Idee einer „Götzner Weihnacht“, zu der Bürgermeister Hans Payr eingeladen hatte. Diese Idee wurde aus einer „Vision“ des Vereines der Freunde der Wallfahrtskirche Götzens geboren. *Demnach soll ein harmonisches Ganzes, bestehend aus weihnachtlichem Bauernmarkt, passendem Rahmenprogramm und besinnlichen Veranstaltungen in der Kirche, entstehen. Schon bisher gab es viele gute Einzelaktionen. Alle diese bisherigen Veranstaltungen sollen beibehalten, aber koordiniert und gegebenenfalls durch neue Aktivitäten ergänzt werden. Mittelfristig soll eine attraktive Veranstaltung im Advent und an Weihnachten in Götzens zentral für das westliche Mittelgebirge wachsen.*

Diese Ziele waren das Ergebnis eines ersten Gespräches am 8. Juli 98, zu dem der Verein der Freunde der Wallfahrtskirche eingeladen hatte und zu dem 15 Personen erschienen waren.

Da der Verein nicht für die Durchführung der gesamten Veranstaltung verantwortlich sein kann und will, sondern vor allem Impulsgeber und Initiator ist, sowie die Planung und Organisation der musikalischen Veranstaltungen in der Kirche durchführt, hat es dankenswerterweise Bgm. Hans Payr übernommen, diese Idee weiterzuverfolgen und zu einer zweiten Sitzung am 7. September einzuladen. Der übervolle Seminarraum im Hotel Edelweiß bewies das große Interesse an einer gemeinsamen „Götzner Weihnacht“. Es waren praktisch alle namhaften Vereine und Gruppierungen von Götzens vertreten.

So wurden alle heuer bereits geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten, soweit schon fixiert, terminlich bekanntgegeben, sodass eine Koordination möglich wird. Viele wertvolle Ideen für spätere Jahre wurden erörtert, aber es wurde auch kritisch hinterfragt, was sinnvoll und gut für unser Dorf und die Gemeinschaft ist, was Qualität bietet und welche Entwicklung nicht eintreten sollte. Für eine gemeinsame Bewerbung auf nett gestalteten Plakaten, für deren Kostenübernahme sich der Tourismusverband Götzens (Obmann G. Ellinger) bereit erklärte, traten alle ein.

Überraschend war die Zahl und Vielfalt der bereits bestehenden Veranstaltungen, die sich wie ein Bogen, beginnend vom Weihnachtsbasar des Hilfskreises der Pfarre bis hin zu den beliebten Nachmittagen in der Weihnachtszeit, an denen man mit Mitgliedern des Krippenvereines „Krippeleschaun“ geht, durch die Advent und Weihnachtszeit ziehen. Einige zusätzliche Veranstaltungen sind bereits für den kommenden Advent in Vorbereitung. So wird der Theaterverein ein Hirtenspiel aufführen, zumindest an einem Tag soll ein weihnachtlicher Stand-

markt mit Kunsthandwerk und Götzner Köstlichkeiten versucht werden und 3 kirchenmusikalische Veranstaltungen, je einmal für die Kinder, für Erwachsene und für die Jugend sind in Planung. Diese Liste ist bei weitem noch nicht vollzählig, der Kreativität und Ideenvielfalt sind noch keine Grenzen gesetzt. Auch religiöse Veranstaltungen sollen den eigentlichen Sinn der Adventzeit, nämlich Vorbereitung auf die Geburt Christi wieder nahe bringen und Gemüt und Seele ansprechen.

Ein Organisationskomitee übernimmt die Vorbereitung und Koordination, die Plakaterstellung u. dgl. mehr. Diesem Komitee gehören an: Andrea Haid, Dr. Federico Zogg, Harald Abentung, Wolfgang Siebert, Hubert Stolz und ein Vertreter der Jugend (vom Veranstaltungsverein), der noch namhaft gemacht wird.

Es bleibt zu hoffen, dass wirklich ein harmonisches Ganzes mit viel Qualität die Advent- und Weihnachtszeit in Götzens mitgestaltet und die Dorfgemeinschaft fördert.

Hubert Stolz



Vollenberg-Apotheke

Mag. pharm Christine Neururer

Burgstraße 4, 6091 Götzens

Tel. 0 52 34/3 38 55

Samstag, Sonn- und Feiertag
von 18.00 - 19.00 Uhr

(im Wechsel mit Apotheke Axams)

Die neue Götzner Gemeindezeitung und Ihr Redaktionsteam



Im Zuge der personellen Veränderungen bei den vergangenen Gemeinderatswahlen wurde im Gemeinderat der wohl richtige Entschluss gefasst, eine neue, offizielle Gemeindezeitung ins Leben zu rufen. Neben amtlichen Mit-

teilungen und Informationen der Gemeinde, Berichte über das Kultur-, Sport-, und Vereinsgeschehen haben alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen die Möglichkeit, Ihre Meinung zu aktuellen Themen oder auch Ihre politischen Ziele auf diesem Weg der Götzner Bevölkerung darzulegen.

Das Redaktionsteam (im Bild v.l.n.r. Manfred Außerlechner, Volkmar Reinalter, Josef Singer, Werner Schuchter, Markus Lanznaster) ist bemüht, alle Informationen sachlich und unverfälscht weiter zu geben. Für die Abgabe von Berichten u. Inseraten sowie die Zeitung betreffende Auskünfte ist Markus Lanznaster Ansprechpartner in der Gemeinde.

Die neue Gemeindezeitung „Der Götzner“ wird vierteljährlich in jedem Haushalt in Götzens erscheinen.

W.S.

Programmorschau Herbst/Winter 1998

Der Verein der Freunde der Wallfahrtskirche Götzens plant im Herbst/Winter 1998 folgende Veranstaltungen durchzuführen:

2. Oktober: **Barockkonzert** auf alten Instrumenten

5., 12., und 19. Dezember: **Adventmusik** in der Wallfahrtskirche (geistliche Musik)

20. Dezember: **Tiroler Weihnachtssingen** (alpenländische Weihnachtsmusik)

Der Verein lädt alle Bürger/innen von Götzens und des westlichen Mittelgebirges herzlich zu diesen Veranstaltungen ein.

Für **Mitglieder** ist der Eintritt jeweils **kostenlos**.

Die genauen **Veranstaltungstermine** und **-zeiten** wollen Sie bitte den separaten Ankündigungen entnehmen.

Marchbachstub'n
Tel.: 0 52 34 / 3 21 62
Seestr. 9 • 6091 Neu-Götzens

Der gesellige Treffpunkt nach Feierabend!

Ideal für Feste bis 30 Personen.

Ob geselliger Törggelaabend,
ein Familienfest mit Freunden und Verwandten oder eine Weihnachtsfeier in netter Atmosphäre, rufen Sie uns an.

Familie Tusch
freut sich auf Ihren Besuch!

Gelungene Orgelrestauration

Mit Werken von W.A. Mozart, J.S. Bach, G. Muffat und J. Haydn wurde die während der letzten Wochen restaurierte Orgel der Götzner Wallfahrtskirche neu eingeweiht. Josef Reinisch hatte um 1830 eine prachtvolle Orgel geschaffen, die sich in ihrer Weißfassung und ihrem zarten neubarocken Dekor harmonisch in den aufwendig ausgestalteten Kirchenturm einfügt. Die denkmalgeschützte Götzner Orgel zählt zu den schönsten des 19. Jahrhunderts in Tirol. Der bekannte Orgelbauer Johann Pirchner aus Steinach hat die Renovierungsarbeiten zeitgerecht und technisch perfekt durchgeführt. Dank der exzellenten Akustik kommt nunmehr der reintönige, helle Klang der Orgel wieder voll zur Geltung.

Als Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Orgelsanierung hat der Verein der Freunde der Wallfahrtskirche Götzens am 5. Juli 1998 ein Benefizkonzert veranstaltet. Der beachtliche Erlös von S 20.000,- konnte dieser Tage an den Obmann des Pfarrkirchenrates übergeben werden.

Unter der bewährten Leitung von Franz Heidegger musizierten Mitglieder des Innsbrucker Symphonieorchesters die anspruchsvolle Kirchensonate Nr. 13 von W.A. Mozart mit viel Einfühlungsvermögen. Der Organist Gerhard Eibensteiner demonstrierte dem zahlreich erschienenen Publikum auf virtuose Weise den vollen Umfang des Klangvolumens der Orgel in Georg Muffat's "Tocca-

ta Prima" für Orgelsolo. Die beeindruckende Leistung der Solisten (Eva-Maria Zogg, Adelheid Schmöhe, Max Bauer und Michael Grobliercher) in der differenziert gestalteten Bach-Kantate "Liebster Jesu mein Verlangen" und in der "Missa Sankt Joannis de Deo" von J. Haydn sowie die überzeugende Harmonie des Götzner Kirchenchores ließen diese Veranstaltung nicht nur zu einem finanziellen, sondern vor allem auch zu einem musikalischen Erfolg werden.



Obm. Dr. Federico Zogg überreicht den Erlös des Benefizkonzerts in der Kirche an den Obm. des Kirchenrates Abentung Konrad S 20.000,- für die Renovierung der Orgel.

SONNEN- UND WETTERSCHUTZ

*jung - dynamisch -
preiswert*

WEITHALER

Götzens • Tel. u. Fax 0 52 34/3 42 32



*Ihr verlässlicher u. kompetenter Partner in Sachen
Sonnenschutz, Fenster, Türen und Wintergärten.*

Ob Fenstertausch, Altbausanierung oder Neubau.

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

SONNEN- UND WETTERSCHUTZ

*jung - dynamisch -
preiswert*

WEITHALER

Rolläden • Markisen • Jalousien • Türen • Fenster • Wintergärten

Eröffnung der neuen Sparkasse in Götzens

Im Beisein von viel Prominenz wurden die neuen Geschäftsräume der Tiroler Sparkasse in Götzens ihrer Bestimmung übergeben.

Festlich umrahmt von der Musikkapelle Götzens konnten sich die zahlreichen Ehrengäste, Kunden, und solche die es noch werden wollen, am Buffet verwöhnen lassen und sich nachher von der gelungenen Gestaltung der neuen Sparkasse überzeugen. Nach der Schlüsselübergabe durch Gen. Dir. Dr. Ernst Wunderbaldinger an den Ge-

schäftsstellenleiter Werner Reinstadler erfolgte die Einweihung der neuen Räumlichkeiten durch Pfarrer Dr. Leo Pittracher.

Beim gemütlichen Teil der Feierlichkeiten im Hotel Edelweiß gab es noch genügend Zeit zu Diskussionen über die Veränderungen im gesamten Bankenbereich und deren Auswirkungen auf die Kunden. Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung in der neuen Tiroler Sparkasse Götzens.



Neues Geschäftsgebäude der Tiroler Sparkasse



im Bild: v.l.n.r.:

Fr. Rief, Fr. Hauser, Hr. Reinstadler, Fr. Vötter, Fr. Volderauer

BÜROBEDARF



*GmbH
& Co*

A-6021 **Innsbruck**, Bozner Platz 2
A-6021 **Innsbruck-Rum**, Bundesstr. 23
A-6460 **Imst**, Schustergasse 27
A-6901 **Bregenz**, Römerstraße 13

Was bringt die Fusion des Tourismusverbandes Götzens mit dem Tourismusverband Innsbruck?

"InnsbruckTourismus", die Kurzbezeichnung des Tourismusverbandes Innsbruck-Igls und Umgebung, entwickelt sich durch die Fusionen in den letzten Jahren und den bevorstehenden Fusionen zum Jahreswechsel 1998/99 zu einem **Regionalverband "Innsbruck und seine Feriendörfer"**, was auch in diesem Namen, der ab 1.1.1999 gelten soll, zum Ausdruck kommt.

Dieser **Regionalverband**, in dem auch alle 6 Gemeinden des westlichen Mittelgebirges voraussichtlich integriert sein werden, wird einer der großen, österreichischen Tourismusverbände sein mit etwa 1,5 Mio Nächtigungen und 5 Mio Tagesbesuchern pro Jahr. Die Bettenkapazität wird rund 14.000 Betten betragen.

Damit wird **Götzens** in einen der führenden Tourismusverbände Österreichs mit starker Finanzkraft, großem Leistungsangebot und einer umfassenden Werbe- und Marketingkonzeption eingegliedert.

Als besonders wichtiges Projekt wurde die Errichtung einer **"Neuen Muttereralmbahn"** mit der Talstation in der Nähe von Götzens und der Bergstation auf der Muttereralm samt einer **Verbindungsbahn zum Birgitzköpfl** eingestuft. Vom Birgitzköpfl soll die Birgitzeralm erschlossen und eine familienfreundliche Abfahrt in die Lizum errichtet werden. Dabei ist vorgesehen, dass die Götzner Abfahrt und alle Pisten für die bestehenden Lifte auf der Muttereralm bis zum Nockhof beschneit werden.

So entsteht ein Skigebiet von rund 150 ha verschiedenster Schwierigkeitsgrade in unmittelbarer Nähe von Innsbruck bei hoher Schneesicherheit. Damit sollten dem Wintertourismus neue Impulse gegeben werden.

Im **Sommertourismus** wird auf ein komplettes Leistungsangebot mit Schwergewichten für die Wander- und Mountainbikeregion und für verschiedene Trendsportarten angesetzt. Dabei darf das vielfältige Leistungsangebot von Innsbruck nicht nur als Schlechtwetterprogramm betrachtet werden. Das umfangreiche Kulturangebot soll zusammen mit der **"Innsbruck Card"** aktiv beworben werden.

So bin ich überzeugt, dass die Fusion für beide Gemeinden vorteilhaft ist und sich daraus positive Wechselwirkungen erzielen lassen.

Die lokalen Interessen werden von den Götzner Delegierten im **"Regionalausschuss Westliches Mittelgebirge"** besonders wahrgenommen. Weiters ist auch eine Delegation in den Aufsichtsrat und für die Gesamtregion auch in den Vorstand des TVBI vorgesehen. Die Gemeinde Götzens ist sowohl im Regionalausschuss, als auch im Aufsichtsrat des TVBI vertreten.

Das Büro in Götzens bleibt voll in Funktion und soll sich mit dem gesamten Anbot der **"Region Innsbruck"** identifizieren.



KURANSTALT GÖTZENS

Ärztlicher Leiter: Dr. Frießnig

**Private Krankenanstalt
für physikalische Therapie**

6091 Götzens
Neu-Götznerstr. 33
Tel.: 0 52 34/3 38 88

Anmeldung: Mo - Fr 8 - 12 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8 - 12 Uhr
Mo - Mi 13 - 18 Uhr
Di - Do 16 - 20 Uhr

Cafe Holzmann SONJA RANFTL

6091 GÖTZENS, Kirchplatz 10
Tel.: 0 52 34 / 3 30 43

Öffnungszeiten:
täglich 8.30 - 1.00 Uhr

DIENSTAG RUHETAG

Auf Euer Kommen freuen sich

Sonja & Stefan

Brigitte Hornstein geht in den wohlverdienten Ruhestand

Seit 1981 ist Brigitte Hornstein mit Liebe und großem Engagement an der VS Götzens als Religionslehrerin im Einsatz. Die gebürtige Wienerin übersiedelte schon 1947 nach Götzens. Als ausgebildete Kindergärtnerin und Horterzieherin war sie 6 Jahre im Kindergarten Axams tätig, davon einige Jahre als Leiterin. Anschließend unterrichtete sie an der Hauptschule Axams Bildnerische Erziehung und Religion. Nebenbei erwarb sie das Lehramtszeugnis für Religion an Volks- und Hauptschulen. Die Organisation von unzähligen Erstkommuniontagen, Firmungen und dem Firmunterricht brachten Brigitte Hornstein vom Pfarrer und der Schulleitung große Anerkennung.

Außerdem gehört sie seit über 10 Jahren dem Götzner Pfarrgemeinderat an. Auch für den Theaterverein Götzens war sie viele Jahre tätig. Für dieses Engagement in vielen Bereichen des Dorfgeschehens gebührt Brigitte Hornstein ein aufrichtiger Dank.



ÖVP Frauenbewegung

Am **Mittwoch den 4. November** 1998 zur gewohnten Zeit öffnet wieder die Seniorenstube. Alle Senioren aus Götzens sind dazu herzlichst eingeladen.

Die Obfrau - Singer Maria

SUCHE NETTES PÄRCHEN

IM RAUM GÖTZENS und UMGEBUNG

ZUM MITBAUEN EINES DOPPELHAUSES!

Anfragen unter Tel. 0 512/57 13 94 vormittags
oder im Gemeindeamt Götzens 0 52 34/3 22 02

Betriebsbesichtigung in Götzens

Dass Götzens Nährboden für eine gesunde Wirtschaft ist, davon konnte sich LHstv. Ferdinand Eberle zusammen mit Bgm. Hans Payr und Vizebgm. Josef Singer im Rahmen einer Betriebsbesichtigung selbst überzeugen.

Besucht wurden die Betriebe Hurth (Raumausstattung) und Apperle (Solartechnik).



Fachsimpeln mit Ewald Apperle, einem Spezialisten auf dem Gebiet der Sonnenenergiegewinnung.

Martin Gruber

GRUBER

**Transport-, Erd-,
Kranarbeiten**

6091 Götzens
Krapfengasse 1

Telefon 05234/32855

Telefax 05234/34223

Mobil 0664/1011469

Gottfried Ceol verstorben

Gottfried Ceol, langjähriger Feuerwehrkommandant und Schützenhauptmann, verdienter Gemeindegänger, fürsorglicher Familienvater und Ehemann verstarb am 13. August 1998 nach langem Leiden. Bei seinem Begräbnis am 17. August 1998 gaben unzählige Gemeindegänger und Vereine, angeführt von der Musikkapelle, der Schützen - Kompanie, der Feuerwehr Götzens, den Veteranen sowie Fahnenabordnungen des gesamten Schützenbezirkes und der Nachbargemeinden dem Verstorbenen das letzte Geleit.

Gottfried Ceol trat 1948 der freiwilligen Feuerwehr Götzens bei, war 1953 - 1968 Gruppenkommandant, 1968 - 1973 Kommandant Stellvertreter und 1973 - 1983 Feuerwehrkommandant von Götzens. Der Schützenkompanie Götzens trat Gottfried Ceol 1937 bei. 1946 wurde er Leutnant, 1964 Oberleutnant, 1979 Schützenhauptmann. 1993 legte er dieses Amt aus Altersgründen zurück. Die Gemeinde Götzens verlieh ihm für seine Verdienste das „Silberne Ehrenzeichen“. Er war ein Mann der Pflicht und Treue und wird uns allen in ewiger Erinnerung bleiben.



**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
13. November 98**

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Götzens
Layout: Werner Schuchter, Neu Götzens
Mobil 0 676/32 46 403
DTP: Werner's Atelier, Axams
Mobil 0 664/48 27 383
Druck: Walser Druck, Telfs

Asphaltarbeiten - Feuerwehrevorplatz Stellungnahme der ausführenden Firma

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Zufällig habe ich den Artikel im Götzner Gemeindeboten über die Vergabe der Belagsarbeiten gelesen. Wir wollen daher in dieser Angelegenheit wie folgt Stellung nehmen.

Die Asphaltierungsarbeiten für den FW-Vorplatz wurden nicht im Zuge der letztjährigen Belagsarbeiten vergeben, sondern zu den Konditionen dieses Angebotes im Herbst angehängt. Da diese Vergabe verhältnismäßig spät im Herbst erfolgte, bat ich anlässlich eines persönlichen Gespräches mit Herrn Bürgermeister Singer um eine Terminverschiebung auf das Frühjahr 1998, um eine technisch einwandfreie Arbeit zu gewährleisten. Herr Singer war mit dieser Lösung einverstanden.

Nachdem sich aber nach den Gemeinderatswahlen, im Frühjahr, eine neue Situation ergeben hatte, wurde ich vom neuen Bürgermeister Herrn Payr gebeten eine genaue Kostenermittlung zu erstellen, da er mit diesem Anliegen nochmals mit dem Gemeinderat zusammen treffen möchte. Diese Kostenermittlung wurde von uns auf Basis des Billigstbieterangebotes vom Jahre 1997 erstellt. Auf Grund dieser mündlichen Vereinbarung mit Herrn Singer und dem Wunsch des neuen Bürgermeisters Herrn Payr entsprechend, wundert es uns, dass hier von einer Terminverzögerung gesprochen wird.

Abschließend möchten wir uns recht herzlich für die Auftragserteilung bedanken und sichern Ihnen eine fachlich einwandfreie und termingerechte Arbeit zu.

Mit freundlichen Grüßen

RIEDER
Asphaltgesellschaft

Artikel aus dem Götzner Gemeindeboten vom Juli 1998

Obwohl die Auftragsvergabe (Vergabesumme ÖS 106.811,50) bereits im Zuge der letztjährigen Asphaltierungsarbeiten erfolgte, wurde der Vorplatz der Feuerwehrhalle bis dato noch nicht asphaltiert. Die Liste Bürgermeister Werner Singer ÖVP wollte aufgrund des verstrichenen Zeitraums den Auftrag neu aufschreiben lassen, um eventuell in den Genuss besserer Angebote zu kommen. Es wurde jedoch keine Mehrheit gefunden und so wurde folgender Kompromiss geschlossen: Wenn die beauftragte Firma den Auftrag nicht bis zum vereinbarten Zeitpunkt ausführt, werden die Asphaltierungsarbeiten neu ausgeschrieben.

Prader Ulli, Singer Armin

Das Gemeindezentrum als Mittelpunkt der Götzner Kultur



Tiroler Abende und andere musikalische Veranstaltungen wie z.B. die Musicalaufführung „Grease“ finden großen Anklang



DER FACHMANN IN IHRER NÄHE!



hurth
Raumausstattung
Ofenbau

A-6091 Götzens, Kirchstraße 41
Telefon 0 52 34 / 33 1 87
Fax 0 52 34 / 32 5 07 • D-Netz 06 63 / 855 982

- ✓ Eigene Fachwerkstätte
- ✓ Sämtliche Polstermöbel
- ✓ Möbelstoffe
- ✓ Matratzen
- ✓ Vorhänge
- ✓ Tapeten
- ✓ Teppich-, PVC-Böden
- ✓ Kork-, Parkettböden
- ✓ Karniesen
- ✓ Markisen, Jalousien

Die neue Polytechnische Schule findet Anklang.

Im September des letzten Jahres wurde der alte Polytechnische Lehrgang durch die neue „POLYTECHNISCHE SCHULE“ abgelöst. Die Polytechnische Schule in Axams hat bei der Entwicklung mitgearbeitet und dieses Modell schon 5 Jahre lang als Schulversuch erprobt. Mittlerweile hat sich die neue Form in ganz Tirol, ja im ganzen Bundesgebiet als sehr gute Neuerung herausgestellt.

Der alte PL war jahrelang eine wichtige Orientierungsschule, übrigens die einzige Pflichtschulform, in der Berufsorientierung als Fach geführt wurde. Unsere Zeit verändert sich sehr rasch und stellt immer neue Anforderungen. In Zukunft muß die Berufsorientierung verstärkt eine wichtige Aufgabe der Hauptschule werden. Es ist heutzutage einfach zu spät, wenn man damit erst im 9. Schuljahr beginnt.

Was ist neu?

Der Lehrplan sieht **nur mehr in den ersten 6 - 8 Wochen des Schuljahres eine intensive Berufsorientierungsphase** vor, die den noch unentschlossenen Schülerinnen und Schülern helfen soll, zu einer Entscheidung zu gelangen. Nach der Entscheidung erfolgt bis zum Ende des Schuljahres nunmehr eine **Berufsgrundbildung** im gewählten Fachbereich.

Folgende Fachbereiche werden angeboten: Elektro, Metall, Holz, Bau, Dienstleistungen, Tourismus und der Fachbereich für kaufmännische Berufe. Da Grundfertigkeiten und Schlüsselqualifikationen in vielen Berufen ähnlich oder gleich sind, können Fachbereiche bei geringer Nachfrage auch gemeinsam geführt werden. Z.B. Holz/Bau in Kombination. **In der Polytechnischen Schule Axams wird in diesen 8 Wochen auch zweimal die „Schnupperlehre“ eingebaut**, das heißt, die Mädchen und Burschen haben 2x die Gelegenheit, einen Beruf hautnah kennenzulernen. Dies erleichtert die Entscheidung wesentlich.

Berufsgrundbildung heißt Vermittlung von Grundfertigkeiten, richtige Handhabung von Werkzeugen, Planlesen und Zeichnen von Plänen im richtigen Maßstab, Vermitteln von kaufmännischem Grundwissen in Buchführung, kaufm. Rechnen, Textverarbeitung, Handhabung von Computersoftware und vieles mehr **sowie Vermittlung** von Schlüsselqualifikationen wie Genauigkeit, Sauberkeit, Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Umgang mit Menschen und vieles andere.

Die **Qualität** der Ausbildung ist deutlich gestiegen, das Niveau ebenso, da in der Regel nur mehr solche Schülerinnen und Schüler die Polytechnische Schule besuchen, die ein positives Abschlusszeugnis der 4. Hauptschule (8. Schulstufe) vorweisen können. Der Spruch von früher „Wennst nit lernst, mußt in den PL“ gilt nicht mehr! Wer heute nicht lernt und die 4. HS nicht positiv abschließt, hat in der neuen Polytechnischen Schule keine Chance mehr.

Dass die Mädchen und Burschen jedoch mit viel Motivation bei der Sache sind und auch bereit sind, gute Leistungen zu erbringen, zeigt die Tatsache, dass in den vergangenen 2 Jahren etliche Schüler/innen mit Auszeichnung abschließen konnten und kein einziger negativ abgeschlossen hat!

Da Fachleute aus Kammern und Betrieben in die Entwicklung miteingebunden waren, ist es nicht verwunderlich, dass die Unternehmer die neue Schule sehr positiv beurteilen und akzeptieren. **Es hat sich im abgelaufenen Jahr gezeigt, dass Schüler/innen, die die neue Polytechnische Schule besucht hatten, leichter eine Lehrstelle gefunden haben.**

Seit September dieses Jahres gilt zudem das PTS Zeugnis auch bei der Aufnahme in die 1. Klasse von berufsbildenden höheren Schulen und nicht mehr nur das Zeugnis der 4. Kl. HS. Das heißt, wenn ein Abgänger der Polytechnischen Schule mit entsprechend gutem Zeugnis in eine höhere Schule eintreten möchte, braucht er keine Aufnahmeprüfung abzulegen, auch dann nicht, wenn dies nach den Noten der 4. Kl. HS notwendig gewesen wäre. Erfreulicherweise war diese Regelung für einige unserer sehr guten Schüler/innen bereits für das neue Schuljahr von Vorteil.

Hubert Stolz, Direktor der PTS Axams

Elektroinstallationen
Planung Verkauf STÖRDIENTST



Energie hat einen Namen

VÖLS
Bahnhofstr. 34a



Tel. 0512-303431
 Fax 0512-302930
 Mobil 0664-3002817

Gute Erfolge bei Abschnitts- und Bezirksbewerb der FF Götzens

Der 26. Nasse Leistungswettbewerb der Feuerwehren des Abschnittes Axams, am 01.08.98 in Götzens, stand ganz im Zeichen der FF Götzens. Neben dem Tagessieg konnte der erste Platz in Klasse A (ohne Alterspunkte) sowie der erste und zweite Platz in Klasse B (mit Alterspunkten) erreicht werden. Bei gutem Wetter und vor zahlreichen Zuschauern maßen sich 21 Gruppen. Außerordentlich gut schlug sich die Gruppe Götzens II, die sich mit einer Angriffszeit von 63 Sekunden bei null Fehlerpunkten und 8 Alterspunkten mit 445 Punkten vor Götzens IV (428 Punkte) und Axams IV (427 Punkte) den Sieg in der Klasse B und den Tagessieg sicherte. Besonders stolz ist man auf die 63 Sekunden Angriffszeit, da dies die beste jemals im Abschnitt erreichte Zeit ist.

Hervorragend schlug sich auch die Gruppe Götzens III, die mit fehlerfreien 73 Sekunden (427 Punkte) vor Axams I (417 Punkte) und Mutters III (417 Punkte) den ersten Platz in der Klasse A erringen konnte.



Gute Leistungen beim Abschnittsbewerb in Götzens

Bei der anschließenden Preisverteilung im Zuge des Sommernachtsfestes stellte sich Bürgermeister Hans Payr und Bezirksfeuerwehrinspektor Walter Graber als Gratulanten ein.

Erfolgreich war auch die Teilnahme am 28. Bezirksbewerb in Natters am 03. u. 04.07.98. Götzens II erreichte mit 437 Punkten (71 Sek., fehlerfrei, 8 Alterspunkte) in Klasse B den guten 6. Platz. In Klasse A konnte Götzens I mit 428 Punkten (72 Sek., fehlerfrei) den 7. und Götzens III mit 413 Punkten (87 Sek., fehlerfrei) den 20. Rang erreichen.

B. R.



Tagessieger und Sieger in der Klasse B : Götzens II
v.l.: Bgm. Hans Payr, Bruno Rainer, Thomas Prader, Manfred Außerlechner, Josef Saurwein, Wilfried Haller, Josef Schmölz, Christian Volderauer, Hans Wachter (nicht im Bild: Hermann Haid), Vzbgm. Josef Singer und Kdt. Franz Haller



Wir entsorgen für die Zukunft

A-6421 Rietz - Bundesstraße 21
Telefon 05262-63871-0 - Fax 65790

Alle Dienstleistungen auf einen Blick

- Kanalreinigung
- Öl-, Benzinabscheiderreinigung
- Fettabscheiderreinigung
- Grubenentleerungen
- Spezialsaugarbeiten mit 4-Achs-Sauger
- Straßenreinigung
- Modernste, innovative Kompostieranlage
- getrennte Abfallentsorgung (Restmüll, Bioabfall, etc.)
- Gewerbeabfallentsorgung
- Container- und Absetzmuldentransporte
- Aufarbeitung und Wiederverwertung von Abfällen
- Abfallsortierung auf Sortieranlage
- Übernahme und Entsorgung gefährlicher Abfälle und Altöle
- Problemstoffsammlung mittels mobiler Sammelstation
- Problemstoffübernahme an stationären Sammelstellen
- Tankreinigung, Dichtheitsproben, Grundentleerungen

Sichern Sie sich Ihre Zukunft jetzt mit dem Raiffeisen Wertpapierfonds.
Je früher Sie damit beginnen, desto schneller haben Sie ausgesorgt.



Holen Sie sich ein unverbindliches Angebot in den:
Raiffeisenkassen Götzens - Birgitz

GÖTZNERHOF



A-6091 Götzens/Tirol • Kirchstr. 37 • Telefon 05234/33182 • Fax 05234/33724

!!! DA IST WAS LOS !!!

CAFÉ UND BAR: VON 7.00 UHR BIS ???

**DANCING: JEDEN FREITAG UND SAMSTAG
VON 22.00 UHR BIS ???**

**AUF IHREN BESUCH FREUT SICH
DAS GÖTZNERHOFTEAM**

Fahrzeugweihe der Freiwilligen Feuerwehr Götzens

Am Sonntag, den 2. August 1998 fand die Weihe des neuen Kleinlöschfahrzeuges mit zahlreicher Beteiligung der Götzner Bevölkerung statt. Im Rahmen einer Feldmesse am Dorfplatz segnete Pfarrer Dr. Leo Pittracher das neue Fahrzeug vom Typ Mercedes Sprinter. Unter den anwesenden Gästen konnte Kommandant Franz Haller neben Fahrzeugpatin Maria Singer, Bürgermeister Hans Payr, BFKDTSTV Peter Larcher, Altbürgermeister Werner Singer auch die Ehrenmitglieder, Altlandesfeuerwehrkommandant Hermann Partl und Franz Nestler, sowie die meisten Gemeinderäte begrüßen. Auch waren Abord-

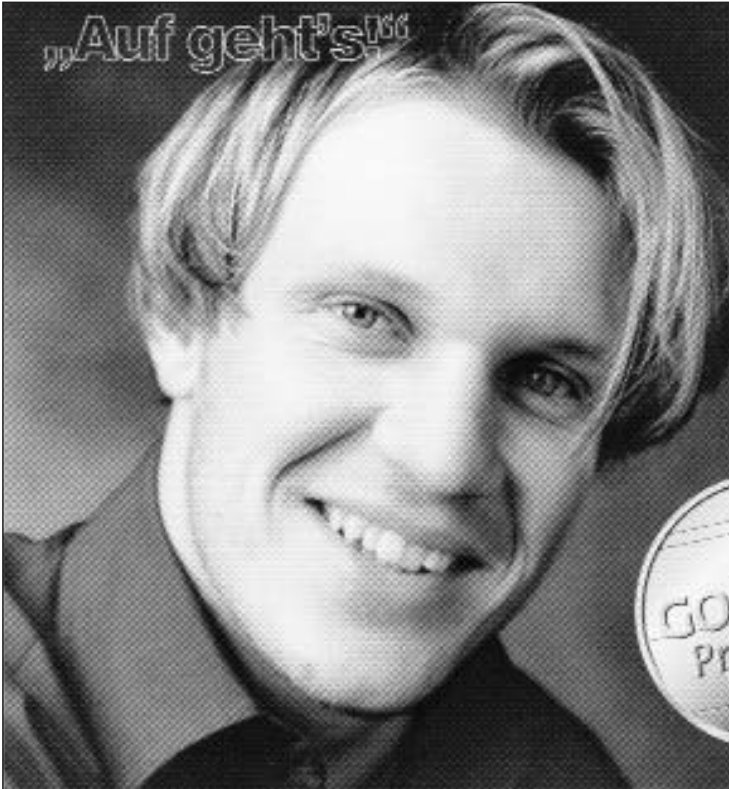
nungen aller Feuerwehren des westlichen Mittelgebirges und die Bürgermeister von Birgitz, Axams und Mutters anwesend. In seiner Ansprache würdigte Bgm. Payr die gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Gemeinde sowie den guten Ausbildungsstand der FF Götzens. BFKDTSTV Larcher betonte in seiner Rede, dass mit der Anschaffung des neuen Fahrzeuges ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Ausrüstung geschaffen wurde. Im Anschluss an die Feier marschierten die Formationen, angeführt von der Musikkapelle Götzens, zum Festplatz vor dem Musikpavillon. B. R.



v. l.: Fähnrich Anton Maier, Gerätewart Thomas Prader, Kdt. Franz Haller, Fahrzeugpatin Maria Singer, Bgm. Hans Payr und Obermaschinist Georg Sangl



Die Fahrzeuge der FF Götzens, angeführt vom neuen KLF, das den 30 Jahre alten Ford Transit ersetzt.



„Auf geht's!“

Starten

Sie jetzt zur Goldenen:

Zur Goldenen Privatpension.
Mit der maßgeschneiderten Pensionsberatung in unseren Kundenbüros schaut am Ziel mehr für Sie heraus. Reden Sie jetzt mit unseren Beratern. Wie sagt Hermann Maier richtig? **„Das zahlt sich aus!“**

die
GOLDENE
Privat
Pension

Jetzt auch im Internet:
<http://www.bvvg.co.at>, <http://www.austriacollect.at>

Rufen Sie mich an:



HANS PETER PEDROSS

6091 Götzens, Kirchstraße 23

Privat: Telefon 052 34/3 37 37 • Mobiltelefon 0 664/104 96 64

KARL- SCHÖNHERR- SPRENGELHAUPTSCHULE AXAMS

Rückblick - Ausblick

Ein Blick in die Chronik des vergangenen Schuljahres zeigt einen Rückgang von 16 Schülern auf, was nach mehr als 20 Jahren einen Tiefstand von 15 Klassen zur Folge hatte. Auch das Nicht - Zustandekommen einer eigenen Musikklasse erstmals nach 12 Jahren war teils eine indirekte Folge davon. Trotzdem war es möglich, den Interessierten ein annehmbares Angebot zu machen. Wie in den Vorjahren kann die Schulleitung auf eine Reihe von Aktivitäten verweisen, die neben der regulären Unterrichtserteilung durch besonderes Engagement des Lehrkörpers ermöglicht wurde. So boten die Schüler und Schülerinnen einer Kochgruppe über einen längeren Zeitraum hinweg eine „gesunde Jause“ an. Der Reinerlös kam dem Jugendrotkreuz zu Gute. Eine Informatikgruppe gestaltete eine Menükarte für einen bekannten Gasthof. Beim Landeswettbewerb „Politische Bildung“ errang Praxmarer Elisabeth aus Götzens den 2. Platz. 4 SchülerInnen aus der Klasse 3b von Frau Schatz ließen sich mit Zustimmung der Eltern an einem Wochenende in Sache Suchtvorsorge ausbilden. Sie haben bereits in mehreren Klassen Unterrichtsstunden gestaltet. Als Direktor muss ich doch anmerken, dass die Schule mit all ihren Bemühungen im Bereich der Suchtvorsorge sehr oft vom Elternhaus im Stich gelassen wird, wenn man sieht, wie mit größter Selbstverständlichkeit das Rauchen der 13- oder 14- Jährigen toleriert wird. Das Bezirksjugendsingen, das alle 3 Jahre durchgeführt wird, wurde diesmal von der HS Axams organisiert. Keine leichte Aufgabe, galt es doch, 650 Kinder in 28 Chören zeitlich einzuteilen und auch mit einer Jause zu versorgen. Die Musikklasse 4a unter Frau Rubisoier B. wurde zur Teilnahme am Landesjugendsingen eingeladen und wurde prompt dort mit dem Prädikat „Sehr gut“ ausgezeichnet. Das Großereignis des Jahres war jedoch die Aufführung des Musicals „Grease“, einer Gemeinschaftsleistung aller Musikklassen mit ihren Lehrern. Die 4 Aufführungen im stets übervollen Gemeindezentrum werden den Götznern aber auch den Besuchern aus der näheren und weiteren Umgebung noch lange in Erinnerung bleiben. Es ist in letzter Zeit immer mehr gefragt, die Schule als Dienstleistungsbetrieb zu sehen bzw. zu präsentieren. Dazu gehört

auch ein gewisser Leistungsnachweis. Wir haben uns nicht gescheut, unsere Schule im Rahmen eines Projektes einer Gruppe von Maturanten durchleuchten zu lassen. Das Resümee der professionellen Präsentation der Studie kann sich trotz einiger aufgezeigter Schwächen sehen lassen. Sie bescheinigt der Sprengel Hauptschule noch ein hohes Maß an Anerkennung bzw. Rückhalt in der Bevölkerung sowie ein beachtliches Niveau der Abgänger was sich im guten Abschneiden in weiterführenden Schulen zeigt. So erhielten zum Schulschluss 44 SchülerInnen ein Zeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg, wovon 14 auf die Abschlussklassen entfielen. 7 von 394 SchülerInnen müssen auf alle Fälle die Schulstufe wiederholen, was einem Prozentsatz von 1.77 entspricht. An dieser Stelle erlaube ich mir, auf den zunehmenden Druck einzelner Eltern auf die Lehrer hinzuweisen, in den Abschlussklassen bessere Noten zu geben (zu schenken), um dem Kind bessere Chancen für die Zukunft zu ermöglichen. Ich muss darauf verweisen, dass gerade die SchülerInnen der 4. Klassen immer wieder erinnert werden, dass ihre Zeugnisnoten (ob zu Recht oder Unrecht bleibt dahingestellt) in nächster Zeit sehr wohl ihre Berufschancen mitbestimmen. Es ist nicht einsichtig, einem Schüler, der bis 3 Wochen vor Schulschluss aus Faulheit keine Leistung erbracht hat noch entgegenzukommen. Wie bereits eingangs erwähnt, wird sich der einzelne Schulstandort vermehrt um ein Schulprofil kümmern müssen, d.h. was soll die Schule anbieten und wie kann die Einhaltung der mit den Eltern erarbeiteten Ziele überprüft werden. Ich darf Sie verehrte Eltern, jetzt schon bitten, sich Gedanken zu machen, was Sie von unserer Schule erwarten. Eine anonyme Umfrage wird Ihnen die Möglichkeit geben, Ihre Vorstellungen in ein Konzept einzubringen. Eine letzte Information: Ab Herbst wird der Nachmittagsunterricht um 14.35 beginnen und spätestens um 18.00 enden. Damit wird einem Auftrag der Landesregierung Rechnung getragen, auch nachmittags 50 -Minutenstunden zu halten. In der Regel wird auch für Fahrschüler ausreichend Mittagszeit zur Verfügung stehen. Mit der Bitte um weiterhin gedeihliche Zusammenarbeit grüßt

Dir. Hornsteiner



BURGER ROBERT
MOBIL 0676-3796025



MAIR PETER
MOBIL 0676-3796022



Der Löwe ist immer für Sie da!

Er kämpft mit maximalem Einsatz für Ihre Zufriedenheit!

Maria-Theresien-Straße 51 - 53, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/564100, Fax 0512/564100-10

Geburtstage vom 31.3. - 30.9.1998

70 Jahre:

- am 3.4. Herr Budin Harald
- am 6.4. Herr Dipl. Kfm. Schäffl Ernst
- am 6.5. Frau Abentung Erna
- am 11.5. Frau Walder Maria
- am 16.5. Frau Reinalter Hilde
- am 22.5. Herr Anton Fritz
- am 23.5. Frau Abentung Aloisia
- am 8.6. Herr Volderauer Franz
- am 26.6. Frau Stockner Agnes
- am 4.7. Herr Dipl. Ing. Kirchweger Fritz
- am 17.7. Herr Hooch Walter
- am 25.7. Herr Friedrich Franz
- am 5.8. Frau Margarethe Klotz
- am 6.8. Herr Müller Hermann
- am 15.9. Herr Abentung Otto
- am 19.9. Frau Walder Hilde

75 Jahre:

- am 17.4. Herr Tiso Erwin
- am 3.5. Herr Watzdorf Eckart
- am 26.5. Frau Spartalis Gisela
- am 2.6. Frau Konrad Margaretha
- am 3.8. Frau Apperle Agnes
- am 6.9. Herr Fritz Franz
- am 12.9. Herr Prader Alois
- am 16.9. Herr Rainalter Josef
- am 21.9. Frau Bretterklieber Hildegard

80 Jahre:

- am 29.4. Herr Niederholzer Josef
- am 13.5. Herr Aperle Roman
- am 31.5. Frau Heidegger Paula
- am 13.9. Herr Eckmayr Karl
- am 14.9. Frau Jenewein Maria

85 Jahre:

- am 10.6. Herr Stöckl Clemens
- am 17.6. Frau Gstrein Aloisia
- am 21.6. Frau Kugler Anna
- am 14.7. Frau Eigentler Maria
- am 16.7. Frau Pahl Josefa
- am 20.8. Herr Saurer Heinrich

90 Jahre:

- am 13.6. Frau Kalina Anna

91 Jahre:

- am 14.9. Frau Ladits Hedwig

92 Jahre:

- am 11.6. Frau Ostermann Anna
- am 2.8. Frau Menghini Marianne
- am 22.8. Frau Abentung Rosa

93 Jahre:

- am 9.7. Herr Pfeifer Josef

am 26.7.1998

wurde die älteste Einwohnerin von Götzens,
Frau Sangl Theresia, 97 Jahre alt.



Goldene Hochzeiten

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierte am 9.2.1998 das Ehepaar Franz und Gusti Beiler.



BH-Stellvertreter Dr. Hochenegg überbrachte die Glückwünsche des Landeshauptmannes. Bgm. Payr Hans gratulierte im Namen der Gemeinde.

Das Ehepaar Leopold und Adelheid Traher konnten am 26.6.1998 das Fest der Goldenen Hochzeit feiern.



Die folgenden fünf Seiten sind den politischen Fraktionen innerhalb des Gemeinderates gewidmet und sollen ein fixer Bestandteil der Gemeindezeitung sein.

Unabhängige Liste Götzens

Die Unabhängige Liste Götzens begrüßt die Gründung einer neuen Zeitung für unsere Gemeinde. Besonders demokratisch empfinden wir die Tatsache, dass alle Fraktionen die im Gemeinderat vertreten sind, hier eine Plattform für die Darstellung Ihrer Ideen und Leistungen finden.

Selbstverständlich wird auch manches von uns kritisch gesehen, was aber nicht heißt, dass wir die neue Zeitung als Kampfmittel gegen andere politische Kräfte ansehen. Ganz im Gegenteil.

Wir sind überzeugt, dass der Bürger heute umfassende Informationen erhalten soll, ohne von einer Flut von Zeitungen überschüttet zu werden. Auch die Finanzierung auf Inserentenbasis, entspricht unserer Vorstellung von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit. Die Gemeindebürger sollen sich ein klares Bild machen können, welche Vorhaben wir unterstützen, welche Anträge wir im Gemeinderat einbringen und wo wir eine kritische Haltung einnehmen.

So war es uns auch ein Anliegen, dem Götzner Tennisclub bei der Lösung seiner anstehenden Probleme zu helfen. Da wir wissen, dass Verkehrsprobleme den einzelnen Gemeindebürger ganz besonders und unmittelbar betreffen, haben wir angeregt, einen neuen Verkehrsspiegel in den Einethöfen zu installieren. Jede Maßnahme die zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beiträgt, wird von uns begrüßt und tatkräftig unterstützt. Wir freuen uns daher mit dem Bürgermeister zusammen, dass dieser Schritt, realisiert werden konnte.

Es gibt in der nächsten Zeit eine Reihe von Arbeitsschwerpunkten, dazu gehören für uns, die Verträge für eine langfristige Sicherstellung der Weiterführung des Kindergartens, aber auch das Vorantreiben einer Lösung (Bachweg, Reitl) im Sozialen Wohnbau gehört zu unseren Anliegen. Schließlich möchte ich noch als dritten Vorschlag die Götzner Gewerbezone, als auch den Bau- und Recyclinghof erwähnen. Die Voraussetzungen sind hier bereits geschaffen, die Realisierung hingegen bedarf noch einiger weiterer Schritte, auch da wollen wir uns einsetzen. Die letzte Gemeinderatswahl hat uns gezeigt, dass die Götzner Bürger die Einsatzfreude mit einem gewissen Vertrauen belohnen und daher werden wir uns weiterhin mit ganzer Kraft bemühen.

F. C.





**IHR
PARTNER
VOM FACH**

RAIFFEISEN WARENVERBAND TIROL reg. Gen.m.b.H.
6094 Axams, Lizumstr. 2, Tel. 0 52 34/81 21, Fax 0 52 34/81 21

DIE NEUE

ÖVP-Alternativ Götzens
Für ein Götzens mit Zukunft!



Liebe Götznerinnen und Götzner!

Vor 6 Monaten haben Sie mit der Wahl von Hans Payr als Bürgermeister eine neue Ära in Götzens eingeleitet. Bessere **Zusammenarbeit**, **Machtentflechtung** anstatt Machtkonzentration und mehr **Transparenz** wurde Ihnen von uns versprochen, und wie ich meine, mittlerweile auch durchgesetzt.

Bereits wenige Tage nach der Wahl gelang es uns, eine kompetente, „regierungsfähige“ Mannschaft zu formieren. Erstmals arbeiten in Götzens 4 voneinander unabhängige Gruppierungen dauerhaft für unsere Gemeinde zusammen. Ein Beweis dafür, dass die von uns versprochene **Zusammenarbeit** auch tatsächlich stattfindet.

Die einstige Machtkonzentration, alle wichtigen Ämter wurden von einem Mann bzw. einer Liste besetzt, wird Zug um Zug aufgebrochen. Die **Machtentflechtung** in der Gemeindestube wurde durch Ihre Entscheidung am Wahltag erledigt. Nun geht es uns darum, mittelfristig auch andere wichtige Institutionen und Einrichtungen, welche im Einflussbereich der Gemeinde stehen, mit politisch neutralen und anerkannten Personen zu besetzen.

Die in Ihren Händen befindliche Zeitung ist ein Teil der von uns verstandenen **Transparenz**. Sie wird von einer breiten Mehrheit im Gemeinderat getragen und von unabhängigen Personen unseres Dorfes mitgestaltet. Ein herzliches Dankeschön den werbenden Firmen, die mit ihrer Einschaltung die Finanzierung dieser Zeitung ermöglichen. Ich bitte Sie, liebe Leserinnen und Leser, diese Firmen bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Die Erweiterung des Kindergartens und die Schaffung eines Gewerbeparks mit Recyclinghof haben derzeit höchste Priorität.

Die ersten Gespräche über die Kindergartenerweiterung verliefen durchwegs positiv. Durch das gute Zusammenspiel von Kirche, Schwestern und Gemeinde wird unser Ziel, Baubeginn im Frühjahr 1999, immer wahrscheinlicher. Bei den Grundverhandlungen für den Gewerbepark und Recyclinghof gelang unserem neuen Bürgermeister Hans Payr in kürzester Zeit der Durchbruch.

Der Recyclinghof befindet sich bereits im Planungsstadium. Auch das Wegprojekt liegt jetzt vor, sodass in wenigen Wochen mit dem Bau der Zufahrtsstraße begonnen werden kann.

Liebe Gemeindebürger, selbstverständlich stehen Ihnen die Mandatare der ÖVP-Alternativ für Fragen, Anregungen und Beschwerden gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns: Bürgermeister Hans Payr, Gemeindeamt, Tel. 32 202 (während der Amtsstunden), GR Volkmar Reinalter, Tel. 0664/210 62 89, GR Hubert Stolz, Tel. 32 597

Wir freuen uns über Ihren Anruf, denn Ihre Mitarbeit ist der wichtigste Beitrag für eine bürgernahe Politik.

Volkmar Reinalter

FP-Götzens informiert:

ZAHLT SICH BEHARRLICHKEIT AUS??

Sehr viele Götzner benützen täglich den Bus um nach Innsbruck zu kommen. Götzens hat zu wenige Haltestellen. Bereits vor einigen Jahren hatten wir den Versuch gestartet hier Abhilfe zu schaffen. Unterschriften für eine Petition wurden gesammelt. Leider war damals keine Einsicht bei den Verantwortlichen zu erreichen gewesen. Heuer haben wir wieder einen Anlauf gestartet. Am 10.09.98 wurde dann im Götzner Verkehrsausschuss der einstimmige Beschluss gefasst, es soll im Bereich Götzner Hof, Edelweiß eine weitere Bushaltestelle errichtet werden. Seitens der Post wurde bereits in den Vorgesprächen signalisiert, dass jetzt diesem Wunsch nachgekommen werden könnte. Für viele Götzner ist dieser „kleine Beitrag“ ein wesentlicher Beitrag zur Steigerung der täglichen Lebensqualität. Weniger Gehzeit am Morgen und raschere Heimkehr am Abend. Bürokratische Hemmnisse und Absagen können uns nicht aufhalten! Bitte teilen Sie uns Ihr Anliegen mit, damit wir uns auch für Sie einsetzen können - Tel. 48010.

Mit freundlichen Grüßen
GR Günter Ellinger Obm. der FP - Götzens

Laut nachgedacht.....

Ich nehme hier gerne die Gelegenheit wahr, um Ihnen meine Vorstellungen, oder aber auch teilweise Visionen zu bestimmten Themen näher zu bringen. Worauf ich gänzlich verzichten werde sind Angriffe auf andere Fraktionen bzw. Personen.

Die Gemeinderatswahlen sind jetzt schon wieder ein halbes Jahr verstrichen, es hat dabei große Sieger und natürlich auch Verlierer gegeben. Wobei ich nicht verhehle, dass ich mit dem Ergebnis auch nicht glücklich bin.



Dennoch glaube ich, dass es jetzt an der Zeit ist, gemeinsam und mit vollem Elan, die anstehenden Probleme zu meistern und die geplanten Bauwerke zu realisieren. Der Gemeinderat wird nicht nach Tumulten und Beschuldigungen gemessen sondern nach der geleisteten Arbeit. Ich meine, der Bürger erwartet auch breite Zusammenarbeit in der Gemeindestube. Lassen Sie mich jetzt noch einige Themen (hoffentlich nicht nur Visionen), betreffend der ganzen Region anreißen.

Wie schön wäre es, wenn sich die Mittelgebirgsgemeinden bei anstehenden Bauvorhaben absprechen und gemeinsame Lösungen suchen würden. Aktuelle Fälle sind hier zur Zeit sicher der Dauerbrenner Seniorenheim, ein gemeinsames Sportzentrum, eine Kunsteisbahn, Sanierung des Axamer Schwimmbades mit eventuellem Umbau zu einem Erlebnisbad, Liftprojekt von Götzens zur Bergstation Mutters um hier die wichtigsten zu nennen.

Könnte sich zum Beispiel die Gemeinde Axams zur gemeinsamen Nutzung des Götzner Sportzentrums entschließen (wäre auch interessant in sportlicher Hinsicht), müßte es dafür im Gegenzug eine Beteiligung von Götzens bei der Sanierung des Schwimmbades geben. Was will ich damit sagen? Ein Sportzentrum um dreißig Millionen ist für eine Gemeinde wie Götzens sicher zu teuer und natürlich auch nicht ausgelastet. Ich glaube hier wäre die Politik gefordert „Gemeinsam und ohne Vorurteile“ solche oder ähnliche Projekte zu realisieren. Mit gemeinsamen Vorhaben könnte man für die ganze Region kostengünstiger und schneller den Bedarf der Bevölkerung decken.

Manfred Außerlechner

Liebe Götznerinnen und Götzner !

Seit den Gemeinderatswahlen am 15.3.1998 ist es erstmalig gelungen vier kandidierende Listen zur Zusammenarbeit zu bewegen, wobei die Liste SPÖ - Kreativ einen wesentlichen Anteil dazu beigetragen hat.

Unser Bestreben ist und wird es immer sein, alle Listen zur gemeinsamen Arbeit für Götzens zu gewinnen.

Erste Ansätze dazu sind bereits zu erkennen.

Ich habe nun seit einem halben Jahr als Gemeinderatsmitglied die Gelegenheit genutzt, die Vorgänge in unserer Gemeinde zu beobachten und versucht diese zu verstehen.

Nach meiner Erkenntnis hat das derzeitige sogenannte „schlechte politische Klima“ in Götzens nichts mit Politik zu tun.

Es geht hier vielmehr um menschliche Eigenschaften wie: Enttäuschung, Gekränktheit und Demotivation.

Götzens braucht keinen Gemeinderat wo einige auf wundenleckernd, kopfindensandsteckend und frustgeschwängert machen, sondern einen Gemeinderat der für die Götzner, ihre Probleme, Anliegen und Wünsche zu arbeiten hat. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass sich die vielgepriesene GROSSE KOALITION in ein Team von 15 Gemeinderäten verwandelt, die ohne den suggerierten Einfluss gescheiterter Außenstehender für Götzens stehen und die Vernunft siegen lassen.

Als Obmann im Ausschuss für Kanal und Verkehr habe ich ein großes und sehr kostenintensives Aufgabengebiet.

Neben den großen Projekten wie der Kanal Neugötznerstraße und Gewerbegebiet, sollen natürlich auch alle anderen Angelegenheiten der Götzner Gemeindebürger erledigt werden.

Um so wichtiger ist es deshalb für uns, Informationen aus der Bevölkerung zu erhalten.

Bitte scheuen Sie sich nicht mir Ihre Anregungen, Wünsche oder Beschwerden in Form eines kurzen Briefes, eines Telefonats oder in einem persönlichen Gespräch mitzuteilen.

Ich bin jederzeit gerne bereit mich für Sie einzusetzen.

Meine Adresse:

Harald Abentung, Vellenberg 7 a, A- 6091 Götzens, Tel. 0 52 34/3 27 77



Mit freundlichen Grüßen
Harald Abentung

Die Geburtsstunde der neuen offiziellen Gemeindezeitung bedeutet zugleich das Ende unseres von Vizebgm. Singer Josef kreierte Mitteilungsblattes „**Themen aktuell**“.

Dieses war als Gegenpol zum Gemeindeboten ins Leben gerufen worden, mit dem Hauptzweck dem Götzner Bürger das Dorfgeschehen und die Gemeindepolitik einmal aus einem anderen Blickwinkel aufzeigen zu können. Dabei war man aber nie so vermessen, dass man den Anspruch auf völlige Objektivität erhoben hätte, diese ist bei einer Privatzeitung wohl kaum möglich. Uns ist bewusst, dass wir damit ein taugliches politisches Mittel aus der Hand geben, das der Darstellung der politischen Arbeit der „Wir Götzner „ und unseres Listenführers Josef Singer dienen könnte. Die Einführung einer amtlichen Gemeindezeitung ist aber von höchstem Interesse für das Dorf, und Eigeninteressen müssen somit hintan gestellt werden. Das von uns allen gemeinsam geschaffene Werk ist natürlich auch dem neuen Gemeindechef dienlich, bedeutet somit unsererseits einen Tribut an diesen.

Wir werden aber stets ein wachsames Auge darauf werfen, dass „Der Götzner „ seine von uns vorgegebene sachliche und möglichst objektive Linie der Berichterstattung beibehält, und nicht mit der Zeit Schlagseite bekommt. Die Fraktion Wir Götzner und insbesondere unser Chef Josef Singer als Redaktionsmitglied freuen sich aber über das neue Werk, und wünschen diesem viel Erfolg.

Die völlig neue politische Situation ermöglicht nunmehr einen Einblick in viele Bereiche, der bisher für einen „normalen“ Gemeinderat nicht möglich war. Die Gemeindeführung ist nun dabei diese Dinge aufzubereiten, und entsprechende politische und verwaltungstechnische Schritte zu setzen. Das geht nicht immer von heute auf morgen, und wir können einer gewissen Erwartungshaltung in der Bevölkerung noch nicht gerecht werden. Unsere Fraktion drängt aber stetig darauf vor allem die Bereiche Sozialsprengel, Volkshochschule u. Gemeindepersonal endlich sauber zu lösen. Im Klartext bedeutet dies bei der Volkshochschule, dass Gemeindesekretär Werner Singer unserer Ansicht nach die Leitung der VHS zu beenden hat. Er hatte in den letzten 20 Jahren permanent das Gemeindepersonal und die Räumlichkeiten unserer Volksschule unentgeltlich für Ausschreibung und Abhaltung der Kurse benutzt. Nunmehr ist der Zeitpunkt gekommen wo dieses Privileg zu beenden ist, und sich der jetzige Bauamtsleiter auf seinen hochdotierten Job zu konzentrieren hat. An einer Weiterführung der Volkshochschule sind wir aber sehr interessiert, die zukünftige Leitung wird der Gemeinde für ihr Eigentum und deren Aufwand (z.B. Putzfrau) aber ein Entgelt ähnlich dem Modell der Gemeinde Axams (5 S / Teilnehmer) entrichten müssen.

Neben der nicht immer einfachen Aufarbeitung von „Altlasten“ wollen wir natürlich daran gehen politische Themen offensiv umzusetzen. Das politische Klima im Gemeinderat ist an und für sich besser als je zuvor und geeignet um im Zusammenspiel aller Kräfte, die Themen Kindergarten und Gewerbezone einer Lösung zuzuführen. Um dies zu ermöglichen schlagen wir gewissen Hitzköpfen im Gemeinderat vor, ihre überschüssige Energie in den Dienst an der Gemeinde zu investieren, und nicht im gegenseitigen Austausch von „Höflichkeiten“.

Unsere Fraktion geht jedenfalls daran ihre Versprechen einzulösen, und hat deshalb in der Frage eines neuen Kinderspielplatzes einen entsprechenden Antrag gestellt.

Unser Fraktionschef Vizebgm. Josef Singer hat die mündlichen Zusagen für 1200 m² Grund im Bereich des Unteren Feldweges, und einen Plan organisiert, der eine sofortige Umsetzung erlauben würde. Wir stellen nicht den Anspruch auf Vollständigkeit unseres Konzeptes, werden aber nach einer gewissen Diskussionsphase im GR darauf drängen spätestens im Frühjahr mit dem Bau zu beginnen.

In der Frage der Gewerbezone sind die Fakten klar: Es wurden bisher Grundablösen in der Höhe von über 4 Millionen Schilling getätigt, die Widmungen sind an und für sich durchgeführt, und das Weg- u. Kanalprojekt wurden beschlossen. Schwieriger ist da schon die Umsetzung, sprich konkrete Betriebsansiedelung von Unternehmen die nicht nur Platz brauchen und Lärm erzeugen, sondern auch Arbeitsplätze und Wertschöpfung für die Gemeinde bringen. Wir haben deshalb vorgeschlagen einen Profi auf diesem Gebiet zu holen, und diesen mit dem Leiter des Technologiezentrum's Tirol Dr. Georg Motz (ehem. Bürgermeister von Mutters) auch gefunden. Vizebgm. Josef Singer wurde von Bgm. Hans Payr beauftragt einen entsprechenden Arbeitskreis zu bilden, der demnächst mit der Arbeit beginnen wird.

Blutspendeaktion

**Am Dienstag, den 13.10.1998 findet in Götzens,
in der Volksschule, zwischen 16.00 und 20.00 Uhr
eine Blutspendeaktion statt.**

Liste „Bürgermeister Werner Singer ÖVP“ informiert.

In Zeiten, wo die Öffentliche Hand Privatisierungen vornimmt, um mehr Wirtschaftlichkeit zu erreichen, geht die Gemeinde Götzens offensichtlich einen anderen Weg, wie die Herausgabe dieser Zeitung beweist. Selbstverständlich stellen wir uns der Konkurrenz, aber gerade auf dem Zeitungsmarkt hat sich in den letzten Jahren sehr viel getan. Als im Jahre 1975 die erste Ausgabe des Götzner Gemeindeboten erschien, wurde eine Marktlücke geschlossen. Damals gab es noch kein Bezirksblatt, keine Tip-Zeitung und auch keine Lokalseiten in der Tiroler Tageszeitung. Durch diese neue Götzner Zeitung „Der Götzner“ wird sicher keine Marktlücke geschlossen. Vielmehr wird es kaum eine Gemeinde mit der Größe von Götzens geben, die offiziell eine Zeitung neu herausgibt, obwohl es bereits seit 23 Jahren eine Gemeindezeitung gibt. Schließlich ist eine solche Zeitungsherausgabe auch mit Ausgaben verbunden. Inserate alleine werden auf Dauer die Kosten nicht abdecken und der Steuerzahler wird zur Kasse gebeten. In einer Wahlaussendung hat die Neue ÖVP Alternative Hans Payr noch die monatliche Herausgabe eines Gemeindeblattes versprochen. Sechs Monate nach der Wahl wird jetzt ein vierteljährlich erscheinendes Gemeindeblatt angekündigt. Wie schnell Versprechungen gebrochen werden.

Der Verdacht liegt also nahe, die neue Zeitung soll die alte kaputt machen und zu deren Einstellung führen. Man will es offensichtlich Alt. Bgm Singer Werner zeigen, dass die Uhren anders gehen. Sie gehen anders, was die Machtkonzentration der regierenden „GROSSEN KOALITION“ beweist. Unsere Gemeindefraktion ist mit 5 Mandatären die stärkste, schließlich stellen wir ein Drittel der Gemeinderäte. Vom Gemeinderat wurden 7 Ausschüsse bestellt, welche die gleiche Zahl an Obmannstellen erfordert. Ist es nun demokratisch, wenn uns keine einzige Obmannstelle zugestanden wurde. Gemeinderat Außerlechner von der Liste SPÖ Götzens z.B. als Einmannfraktion aber zwei Ausschüsse (Überprüfungsausschuss und Umweltausschuss) als Obmann leitet. In anderen Gremien wie z.B. dem Hauptschulverband oder dem Regionalbeirat wurden wir bei der Postenvergabe überhaupt nicht berücksichtigt.

In den Wahlprogrammen der Liste „Die neue ÖVP Alternativ“ hat Listenführer Payr Hans seinem Bürgermeister-Vorgänger Werner Singer Machtkonzentration vorgeworfen, weil er Bürgermeister und Gemeindegemeindefraktionssekretär war. Aber es versteht sich von selbst, dass das Amt des Bürgermeisters nur eine politische Funktion darstellt und jeder Bürgermeister daneben noch einen Beruf ausübt.

Im übrigen scheinen die Wahlversprechungen der „GROSSEN KOALITION“ nicht das Papier wert zu sein, auf dem sie stehen. Das Thema Gewerbezone (mit Ausnahme des Umwidmungsbeschlusses für den alten Müllplatz) stand 6 Monate nach den Wahlen noch gar nie auf der Tagesordnung einer Gemeinderatssitzung. Erst nachdem unsere Fraktion einen Leserbrief mit dem Titel „Götzner Gewerbezone im Dornröschenschlaf“ im Bezirksblatt abdrucken ließ, kam die Sache ins Rollen und schon bei der nächsten Gemeinderatssitzung war die Gewerbezone auf der Tagesordnung. Der Satz im Wahlprogramm von Payr Hans und Co. „Machtentflechtung statt Machtkonzentration bedeutet mehr Gerechtigkeit“ ist blanker Hohn, wenn man die Realität bei der Obmannstellenvergabe in den Ausschüssen wie oben erwähnt betrachtet. Jetzt herrscht im Gemeinderat von Seiten der „GROSSEN KOALITION“ Machtkonzentration pur. Auch der Satz von Payr Hans in seinem Wahlprogramm: „Einseitiger Informationsfluß ist die Ursache vieler Konflikte“ ist eine Farce. Wir werden überhaupt nicht mehr informiert, als ob es uns gar nicht mehr gäbe. Und von der versprochenen Zusammenarbeit verspürt man nichts, im Gegenteil, wir merken deutlich, dass wir nicht gebraucht werden und auch unerwünscht sind.

Es ist nur zu hoffen, dass die Aussage von Hans Payr, „die Anforderungen unserer Zeit verlangen neue Ideen und Lösungen“, bald Wirklichkeit werden, denn seit den Gemeinderatswahlen 1998 hat man davon bisher nichts feststellen können, obwohl die Einarbeitungsphase eigentlich schon lange zu Ende sein sollte. Unsere Fraktion würde sich über eine ANSTÄNDIGE, FAIRE und ORDENTLICHE Zusammenarbeit sehr freuen - jedoch mit Absprachen und Päckeleien können wir uns nicht anfreunden.

Singer Armin für die Liste „Bürgermeister Werner Singer ÖVP“

BINI'S PROUDLY PRESENTS:

- Di** - Karaoke - sing + be the star
Mi - da geht die Post ab, die Liebespost
Do - Talenteforum - Bühne frei für die Stars von Morgen
Fr + Sa - happy sound for happy people

Speciale:

- 15. 10.** - Dixie Train Natters - New Orleans Sound
30. 10. - Halloween Party - spooky-hooky-night - Kostümierte **FREIER EINTRITT**

Wo? „Dortwomansichtrifft“

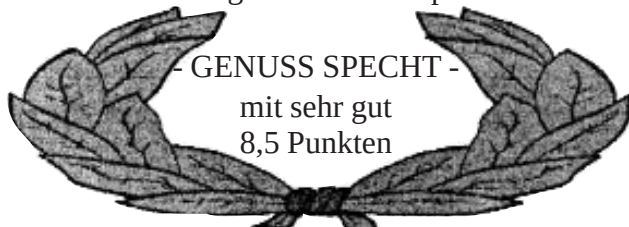


open from 6:00 p.m.

Götzens, Burgstraße 7, Tel.: 0 52 34/4 80 10 Fax +48

Restaurant Traubenwirt Birgitz

ausgezeichnet im tip



Wildbrettwochen vom 1. - 30. Oktober

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Kirchmair
mit Küchenmeister Eugen Jordan
und Mitarbeiter.

Alpinhotel Traubenwirt,
Birgitz, Dorfstraße 26, Tel. Nr. 0 52 34/3 28 72



BAUMEISTER · ING.
STOCKNER
PLANUNG · BAULEITUNG
PROJEKTMANAGEMENT

Baumeister Ing. Walter Stockner

A-6091 Birgitz · Wiesenweg 9
Tel. 0 52 34 / 33 4 06 · Fax 0 52 34 / 33 4 05
Mobiltelefon: 06 64 / 200 65 38
Email: stockner.baumeister@tirol.com

Örtliche Bauüberwachung
Beweissicherung
Projektmanagement
Brandschadensanierung
Planung - Bauleitung
Zu- und Umbauten
Beratungstätigkeiten
Fasadengestaltungen

Rufen Sie an - informieren Sie sich

Liebe Theaterfreunde !

Der Theaterverein Götzens bedankt sich recht herzlich bei allen Zusehern, Gästen, Freunden und Fans für die bisherige Saison 1998.

Die beiden gespielten Stücke „Peter und Paul“ und „Der Schmied von Rumpelbach“, waren wieder einmal ein toller Erfolg. Am 26. und 27.9.1998 veranstaltet der Theaterverein für seine Mitglieder einen Ausflug nach Kaprun, wo sich hoffentlich wieder alle gut unterhalten.

Im Dezember 1998 spielen wir im Rahmen der „Götzner Weihnacht“, unter der Leitung von Hubert Kindl, ein Hirten - oder Krippenspiel. Ich möchte Sie schon jetzt recht herzlich dazu einladen (Eintritt frei).

Im Jänner 1999 spielen wir unter der Leitung von Payr Karl das Luststück „Die drei Dorfheiligen“, bei dem Ihre Lachmuskeln sicher arg strapaziert werden.

Da wir in Zukunft immer mehr Stücke und Sketche spielen, möchte ich unsere Jugend, aber auch alle anderen von 5 - 100, dazu animieren, beim Theaterverein Götzens mitzuwirken. Ob als Spieler, Maler, Tischler, Bühnenbauer oder Zuständiger für Beleuchtung und Akustik, Sie können sich jederzeit bei einer der Proben überzeugen, oder sich bei mir informieren. (Telefon 05234/32777)

Die Schauspielerei in Götzens hat eine lange Tradition und ist weithin bekannt. Um so wichtiger ist es, diese Werte zu erhalten und zu pflegen.

Wir würden uns freuen wenn Sie mitmachen.

Der Obmann Harald Abentung

Männergesangsverein D'Velleberger

Am 1. Jänner 1946 wurde der MGV D'Velleberger gegründet und ist seitdem ein fixer Bestandteil des Götzner Vereinsgeschehen. In den Anfängen platzten die Männer fast vor Tatendrang. So wurde damals nicht nur gesungen, sondern auch Theater gespielt. Außerdem entstammte aus den Vellebergern auch eine Brauchtumsgruppe. Nach 20jährigem Vereinsgeschehen zog man sich allerdings aus diesen „Nebensparten“ wieder zurück und konzentrierte sich nur mehr auf den Gesang. Das Hauptaugenmerk in musikalischer Hinsicht liegt im alpenländischen Volkslied. Durch die Teilnahme an vielen weltlichen und kirchlichen Höhepunkten kommen die Sänger pro Jahr auf 20-25 Auftritte. Trotz dieser vielen Auftritte blieb jedoch der gesellige Teil bis heute an oberster Stelle und wird es hoffentlich immer bleiben. Voraussetzung dafür ist jedoch, immer wieder sangesfreudige Männer zu finden, damit der MGV D'Velleberger auch die nächsten 50 Jahre überstehen kann. Interessierte melden sich bitte beim Obmann Werner Schuchter, Marchbachweg 3, Neu-Götzens oder beim Chorleiter Klaus Gamper, Kirchstraße 1, Götzens.

Der Obmann Werner Schuchter

HOTELANLAGE



Edelweiß

A-6091 Götzens
Tel. 0 52 34/3 28 60 Hotel, 3 34 62 Apartmenthaus

200 Betten mit Bad/Dusche und WC, Telefon, hauseigener Tennisplatz, Hallenbad, Sauna, Solarium, autom. Kegelbahnen

Sportcafe - Kegelbahn

Appartement

A-6091 Götzens, Kirchstraße 6
Tel. 0 52 34 / 3 22 32

Sonn- u. Feiertage 9.00 - 2.00 Uhr
Mo - Sa 17.00 - 2.00 Uhr
Dienstag Ruhetag!



Tiroler Jungbauernschaft Landjugend Ortsgruppe Götzens



Bericht des Obmannes

Ich möchte im Namen der Jungbauernschaft/Landjugend dem Gemeinderat gratulieren, dass die Gemeinde nun erstmals eine offizielle Gemeindezeitung herausbringt. Weiters möchte ich mich bedanken, dass nun die Möglichkeit für alle Götzner Vereine besteht, Berichte, Veranstaltungen, und Neuigkeiten auch über diesen Weg an die Öffentlichkeit zu bringen.

Zuallererst möchte ich die Aufgaben und Ziele aufzählen:

Dieser Verein will die gesamte Jugend des ländlichen Raumes ansprechen, die heranwachsende Jugend in kultureller religiöser, sportlicher, sozialer, beruflicher und gesellschaftlicher Hinsicht fördern.

Mitgliedschaft: Alle Jugendlichen die das 14. Lebensjahr beendet haben und in der Regel das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Tätigkeiten: Besuch von Konzerten, Winterveranstaltungen (Bezirkswintersporttag, Er und Sie Rodelrennen) Ausflüge, Gipfelmesse, Sommernachtsfest, Grillen mit den Bauern, Erntedankumzug, Nikolausbesuch, Durchführung vom Jungbauernball, Blumensteckkurs, usw.

Spenden für die Restaurierung der Orgel:

Beim Grillabend mit den Bauern beschloss der Ausschuss den Reinerlös für die Restaurierung der Kirchenorgel zur Verfügung zu stellen. Der Reinerlös beträgt 4000.- ÖS (aus freiwilligen Spenden).

Hiermit möchte ich mich nochmals für die großzügigen Spenden bedanken. Solltest du Interesse zu einem Vereinsbeitritt haben wende dich bitte an:

Obmann
Mair Andreas
Tel.: 33434

Kurzer Vereinsbericht des TV-Almrausch

Der Verein ist mittlerweile 43 Jahre alt. Derzeit zählt der Verein rund 120 Mitglieder (davon 20 Aktive und eine Jugendgruppe mit 18 Personen). Die Pflege und Erhaltung des heimischen Brauchtums, wie der Volkstracht sowie des Volkstanzes stehen im Vordergrund des Vereins. Einen sehr großen Stolz hat man mit der Jugendgruppe, die eine der jüngsten in ganz Tirol sind und die schon bei mehreren Veranstaltungen ihr großes Können gezeigt hat.

(wie zum Beispiel 1. Mai oder Bezirksjugendtag in Schwaz). Der Verein tritt auch bei den „Tiroler Abenden“ auf und ist somit auch ein Träger der Tradition in unserem Ort. Weiters veranstaltet der Verein seit nunmehr 6 Jahren ein schönes, schon eingebürgertes „Moosfest“, das in den letzten 4 Jahren „leider etwas verregnet war“. Im Fasching wird auch kräftig mitgewirkt wie zum Beispiel der Unsinnige-Donnerstag, Kinderfaschingsumzug oder Bandengehen. Der Nikoloeeinzug wird ebenfalls mit großer Unterstützung von der Gemeinde und vor allem unseren Mitgliedern Beiler Josef u. Sprenger Manfred durchgeführt.



Zum Abschluß möchte sich der Verein nochmals bei der Gemeinde, bei allen Anrainern sowie den Festbesuchern herzlichst bedanken.

Bergwanderung mit dem Rodelverein Götzens



Die bereits traditionelle Bergwanderung im Herbst führte uns dieses Jahr ins Ötztal, genauer gesagt nach Längenfeld - Gries im Sulztal und zu Fuß weiter zur Ambergerhütte. Bei herrlichem Herbstwetter trafen wir uns zur gemeinsamen Abfahrt am Sonntag, den 30.08.98 um 8.30 Uhr beim Kirchplatz. Unser Buslenker Hermann Haid, selber Mitglied beim Rodelverein, brachte uns sicher die kurvenreiche Strecke nach Gries. Mit genau 48 Teilnehmern machten wir uns dann zum Anstieg auf die Ambergerhütte, wo uns der Hüttenwirt mit einem Stamperl Schnaps erwartete. Die Routenplanung und die Organisation liegt schon seit Jahren in den Händen von Walter Riedl und Gattin Rosmarie, an dieser Stelle darf ein „dickes Lob“ an die beiden ausgesprochen werden. Zum Abschluss dieser herrlichen Bergwanderung machten wir noch einen „Einkehrschwung“ ins Cafe Martina, wo der Rodelverein jedem Teilnehmer einen Gutschein für eine Jause überreichte.

Für den Rodelverein
Manfred Außerlechner

Ein neuer Verein stellt sich vor



Vor kurzem wurde in Götzens ein neuer Verein gegründet, der **Veranstaltungsverein - Club 98 Götzens**.

„**Wir**“ haben uns das Ziel gesetzt Veranstaltungen für Kinder u. Jugendliche zu organisieren, sowie in der Brauchtumspflege (z.B. der jährliche Nikolaus u. Krampusumzug), tätig zu sein.

Doch wer sind „Wir“?

Der Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen.:

Obmann u. Kassierstellvertreter: Lanznaster Markus, 21 Jahre alt - Gemeindebediensteter;

Obmannstellvertreter: Apperle Günter, 21 Jahre alt - Kälteanlagentechniker;

Kassier: Gruber Andreas, 21 Jahre alt - Elektromechaniker;

Schriftführer: Zangerl Michael, 20 Jahre alt - Maschinenbauer;

Schriftführerstellv.: Holzmann Jürgen, 21 Jahre alt - techn. Flugplaner/Tyrolean Airways

Derzeit besitzt der Verein noch keine weiteren Mitglieder, aber für das Jahr 1999 ist geplant Mitglieder aufzunehmen!

Warum Club 98?

Diejenigen von euch, die unsere erste Veranstaltung die OPEN-AIR-PARTY am Pavillon Götzens besucht haben werden sich vielleicht erinnern können, dass wir damals als CLUB 95 aufgetreten sind - „95“ darum, weil wir 1995 bei der Organisation des „Teufellaufens“ in Götzens sehr stark beteiligt waren und wir damals schon mit dem Gedanken eines eigenen Vereins, Clubs spielten. Aus verschiedensten Gründen ist es uns aber erst heuer gelungen den Verein ordnungsgemäß anzumelden. Bei der Anmeldung stellte sich aber heraus, dass der Name Club 95 nicht zulässig sei und wir mußten sozusagen den Verein in Club 98 „umtaufen“. Durch den Erfolg bei der OPEN AIR PARTY am Pavillon Mitte Juli, die ohne Zwischenfälle verlief und großen Anklang bei den Götzner Jugendlichen und Junggebliebenen fand, gestärkt, beschlossen wir die offizielle Vereinsbildung.

Ziele des Vereins!

Wie schon in der Einleitung erwähnt wird ein Ziel die Brauchtumspflege im Ort sein. Vorrangig werden wir uns hier der Organisation des Nikolaus- und Krampusumzuges widmen. Da in Götzens für die Jugendlichen nicht viel getan wird, soll ein weiterer Schwerpunkt des neuen Clubs bei der Organisation von Jugendveranstaltungen, Kinderfesten, Discos usw. liegen.

Wir hoffen, dass wir mit unseren Veranstaltungen und Tätigkeiten so erfolgreich weiterfahren können wie sie begonnen haben und danken all jenen die uns bis jetzt dabei unterstützt und geholfen haben.

Team VAV - Club 98 Götzens

T.C. Götzens - News

Alle gesteckten Ziele erreicht.

Vor der Saison 1998 hat sich der T.C. Götzens einige sportliche Ziele gesetzt, die auch alle erreicht wurden. Vorrangiges Ziel war, dass die erste Herrenmannschaft den Klassenerhalt in der LL- A schafft. In den Vorrunden schaute es zwar etwas trist aus, alle drei Spiele wurden ganz glatt verloren. In der entscheidenden Runde, gegen die Turnerschaft Innsbruck spielten unsere Burschen dann aber grandios und gewannen mit 5 zu 4, und somit war der Klassenerhalt geschafft.

Die zweite Herrenmannschaft mußte sich nur ein einziges mal geschlagen geben und zwar gegen die Turnerschaft Innsbruck III. Sie erreichte in ihrer Gruppe den zweiten Platz.

Die Damen Seniorenmannschaft, die heuer wieder in der Landesliga B spielte, konnte sich in dieser Liga ebenfalls behaupten und wurde dritte.

Den größten Erfolg hatten jedoch die Herren - Seniorenmannschaft, sie gewann alle Spiele und wurde Gruppensieger. Das Aufstiegsspiel in die Landesliga A gegen Landeck wurde dann leider knapp mit 5 zu 4 verloren. Einen der größten Erfolge für den T.C. Götzens feierte Stauder Markus, er gewann die Tiroler Seniorenmeisterschaft in der Altersklasse plus 40 ganz souverän.

Dass auch bei der Jugend gut gearbeitet wird zeigt das Ergebnis beim Bouvier Cup (ein Jugendnachwuchsturnier) in Götzens. In der Klasse weibliche Jugend unter 14 teilten sich die ersten drei Plätze die Mädchen aus Götzens. 1. Schiendl Ingrid, 2. Zangerl Tanja, 3. Holzknecht Stefanie. Bei der männlichen Jugend unter 14, wurde Gruber Philip dritter und bei den Jugendlichen unter 10, Eder Mark vierter.

Auch auf dem gesellschaftlichen Sektor hat sich einiges getan. Zu Beginn gab es eine Saisoneroöffnungsfeier, bei der bei Musik, guter Laune und einigen Schmankerln kräftig gefeiert wurde.

Mitte August gab es dann ein Juxturnier bei dem der Spaß nicht zu kurz kam, mit anschließendem Grillfest.

Ende August bzw. Anfang September ist die Vereinsmeisterschaft geplant. Ende der Saison gibt es dann noch eine Abschlussfeier gekoppelt mit der Preisverteilung für die Vereinsmeisterschaft. Beim T.C. Götzens ist immer was los ! (für manche noch zu wenig ?)

W.L.

Positive Einstellung zum Tennissport

Erfreulich für den T.C. Götzens ist die neue und positive Einstellung des Gemeinderates zum Tennissport. Der T.C. Götzens war bisher wohl der einzige Sportverein der von der Gemeinde keine Subventionen oder Förderungsgelder bekam. Ganz im Gegenteil, der T.C. Götzens bezahlte der Gemeinde eine recht ansehnliche Summe (in den ersten Jahren 150.000.- und in den letzten Jahren immerhin noch 125.000.- ÖS) pro Jahr.



Da leider der Tennissport in den letzten Jahren rückläufig war, bedingt durch die vielen neuen Trendsportarten, wurde es für den Tennisclub immer schwieriger diese hohe Summe über Mitgliedsbeiträge hereinzubekommen. Somit blieben dem Vorstand nur zwei Möglichkeiten offen, entweder den Mitgliedsbeitrag erhöhen, was allerdings für eine positive Entwicklung eher negativ wäre, oder an die Gemeinde mit einem Ansuchen um Pachtzinsverringerung heranzutreten. Der Vorstand beschloß zuerst einmal mit den Gemeindeverantwortlichen zu reden. Wie sich herausstellte, kamen aus den Reihen des Gemeinderates Vorschläge, die ein langfristiges Weiterbestehen und eine große Erleichterung für den T.C. Götzens darstellten. Der Pachtzins wurde auf eine Summe von 40.000.- plus 20% UST d.h. 48.000.- ÖS reduziert. Mit dieser erfreulichen Entwicklung ist der Tennisclub in Zukunft auch in der Lage, jedem Götzner Jugendlichen das Tennisspielen zu einem Anerkennungsbeitrag zu ermöglichen.

Der T.C. Götzens möchte sich hiermit beim Gemeinderat, speziell bei Jenen die dafür die Hauptverantwortung tragen, auf das Allerherzlichste bedanken.

W.L. Obmann

Kurzer Bericht über den Nachwuchs des SV-RAIKA GÖTZENS

In der abgelaufenen Saison 97/98 haben unsere Mannschaften folgende Plazierungen erreicht. Wobei man sa-

gen muss, dass die Plazierungen weniger in Betracht zu ziehen sind, sondern die Weiter-Entwicklung unserer Nachwuchskicker im Vordergrund stehen.

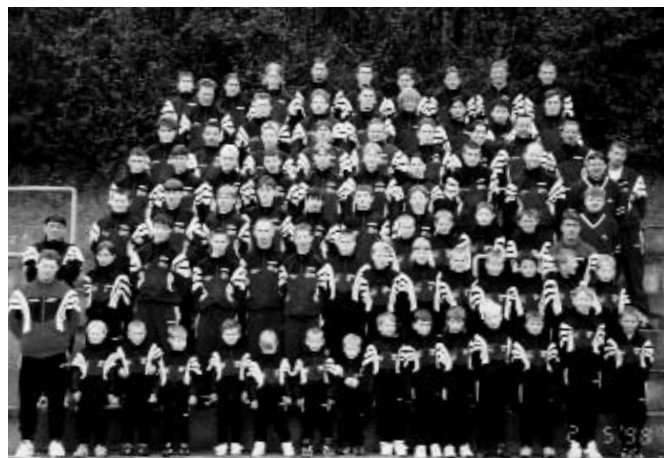
So erreichte unsere 1b-Mannschaft unter Trainer Pittracher Stefan den 8. Tabellenrang. Die Jugendmannschaft U-16 trainiert von Sprenger Mani u. Burger Robert erreichte den 3. Tabellenrang. Die Knabenmannschaft U-12 im Winter (beruflich bedingt von Mair Franz) übernommen von Nachwuchsleiter Sprenger Mani erreichte den 3. Tabellenrang. Die Mini-Knabenmannschaft U-10 trainiert von Abentung Günter, musste total neu umgekrempelt werden und spielte mit fast allen U-8 Spielern die Meisterschaft. Aller Anfang ist schwer u. so musste diese Mannschaft noch Lehrgeld bezahlen, aber sie schlug sich am Ende der Meisterschaft sehr beachtlich u. erreichte den 6. Tabellenrang.

Bedanken möchte ich mich als Jugendleiter bei der Gemeinde Götzens, bei den Sponsoren Bäckerei-Bucher, Sonnalm Singer Josef, Klammhütt'n u. Malermeister Markus Auer für die großzügige Unterstützung bei der Anschaffung von den Trainingsanzügen, beim Platzwart Rainalter Hubert, beim Ausschuss des SV-Götzens und vor allem bei den Eltern.

In der heurigen Spielsaison 98/99 wurde eine Spielgemeinschaft mit Axams gegründet. Der Zweck einer Spielgemeinschaft besteht darin, dass für beide Vereine sportliches wie auch finanzielles im Vordergrund stehen. So gibt es im heurigen Jahr folgende Teams. U-19 trainiert vom Grinzner Hösl Helmut, U-16 trainiert von Sprenger Manfred, U-14 trainiert von Friedrich Wilhelm, U-12 Großfeld trainiert von Burger Robert, U-12 Kleinfeld trainiert von Gstraunthaler Michael.

Weiters gibt es im U-10 Bereich eine Neuerung. Diese Altersgruppe spielt keine Meisterschaft mehr, sondern nur mehr Turnierform. Diese Mannschaft wird von Abentung Günter trainiert. Das 1. Turnier findet am Sonntag den 13. Sept. 1998 in Götzens um 10:00 Uhr statt. Den größten Andrang im Verein kann unser Kindergarten verzeichnen, der hervorragend von Trainer Juen Stefan sowie von seinem Co-Trainer Hansjörg Abarth trainiert wird. Diese Altersgruppe spielt auch schon Trainingsspiele, wie auch kleinere Turniere.

Ich wünsche allen Trainern und Spielern eine gute Saison 98/99 und würde mir wünschen, wenn auch die Bevölkerung unsere Nachwuchsspiele besuchen käme.



SV Raika Götzens 1963 - 1998

Gründungsmitglieder:

Franz Mair sen. (†), Hans Stahl, Richard Abenthung,
Hans Abentung, Josef Abentung, Josef Zach (†),
Walter Sanoll (†), Roman Kapferer, Walter
Taschler, Erwin Main

Obmänner seit Gründung:

1963 - 65 Franz Mair (†)
1965 - 66 Franz Abenthung (†)
1967 - 68 Hans Holzknacht
1968 - 70 Robert Riedl
1970 - 71 Walter Mair
1971 - 73 Richard Abenthung
1973 - 75 Hans Abentung
1975 - 77 Franz Happ
1977 - 82 Hans Payr
1982 - 86 Hans Bucher
ab 1986 Hans Payr

Derzeitiger Vorstand (1997 - 1999)

Obmann	Bürgerm. Payr Hans
Stv.	Sanoll Walter
Sektionsleiter	Pessler Werner
Stv.	Burger Robert
Nachwuchsleiter	Sprenger Manfred
Kassier	Pedross Heinz
Stv.	Payr Peter
Subkassier	Sarg Norbert
Schriftführer	Medwed Petra
Stv.	Medwed Harald
Techn. Leiter	Pedross Heinz

Statistik- Kampfmannschaft

1963 - 70	Klasse West
70 - 76	Gebietsliga West
76 - 80	Amateurliga
80 - 81	Gebietsliga West
81 - 88	1. Klasse West
88 - 90	2. Klasse West
90 - 92	1. Klasse West
92 - 94	Gebietsliga West
94 - 97	Landesliga West
seit 97	Tiroler Liga

Plazierungen 1997/98

Miniknaben	7. Platz
Knaben	3. Platz
Schüler (Spg. Gö/Ax)	1. Platz
Jugend	3. Platz
Ib	9. Platz
Kampfmannschaft	12. Platz

Unsere Mannschaften für 1998/99 - Trainer

Kindergarten	Juen Stefan/Abarth Hansjörg
U 10	Mair Franz/Abentung Günther
U12/Kleinfeld SPG	Bernhard Michael/Gstraunthaler M.
U12/Großfeld SPG	Burger Robert
U14 SPG	Friedrich Wilhelm
U16 SPG	Sprenger Manfred
U 19 SPG	Hösl Helmut
Ib	Pittracher Stefan
Kampfmannschaft	Trenkwalder Hans

Ziele der Vereinsführung:

- gezielte Nachwuchsarbeit unter Nachwuchsleiter Sprenger Manfred und seinem Trainerteam (Einbau der Nachwuchsspieler in die Kampfmannschaft)
- in der Tiroler Liga eine Platzierung zwischen 3. u. 8. zu erreichen

Die Mannschaft unter Trainer Trenkwalder Hans hat sich jedoch nach 6 Spielen in der Tiroler Liga ein anderes Ziel gesetzt - den Aufstieg in die Regionalliga West.

Wir mussten heuer unsere Kampfmannschaft vollständig umbauen, da einige Spieler die Fußballkarriere beendeten und einige den Verein verließen (insges. 14 Spieler). Dank unseres neuen Trainers Trenkwalder Hans haben wir doch eine gute „Mischung“ gefunden (5 Spieler vom vorhergehenden Kader + 12 Neuzugänge).

Die bisherigen Leistungen unserer Mannschaft bestätigen dies:

dzt. 1. Platz in der Tiroler Liga
(7 Spiele 6 Siege/1 Unentschieden)



- TANKSTELLE

Valtingojer, Bucher und Haider Ges.m.b.H.
Götzens, Burgstraße 29, Telefon 0 52 34/3 22 50

Waschstraße • SB-Waschplatz • Reifenservice • Ölwechsel • Shop

Auf Ihren Besuch freut sich das OMV-Team

"DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZ-TIP" 3. Oktober 1998

Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

Am Samstag, dem 3. Oktober 1998, wird erstmals bundesweit ein Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit österreichweit über 7.000, davon in Tirol über 824 Feuerwehrsirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Als Informationstelefon am 3. Oktober in der Zeit von 09:00 bis 15:00 Uhr stehen die Telefonnummern 0512 - 1588 oder 0512 - 580 580 zur Verfügung.

Die Bedeutung der Signale:

Sirenenprobe:
15 Sekunden

Warnung: 3 Minuten gleichbleibender Dauerton. Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.



Alarm: 1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung: 1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) beachten.



Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 1998, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit insgesamt 7000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird ab 1998 einmal jährlich ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale	
Sirenenprobe	 15 Sekunden
Warnung	 3 Minuten gleichbleibender Dauerton
Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 3. Oktober nur Probealarm!	
Alarm	 1 Minute auf- und abschwellender Heulton
Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 3. Oktober nur Probealarm!	
Entwarnung	 1 Minute gleichbleibender Dauerton
Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten. Am 3. Oktober nur Probealarm!	

Infotelefon am 3. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

0512 – 1588 oder 0512 – 580 580

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

M**EIS****moderne, zeitgemäße Nah-
versorgung in Tirol****und wichtiger Vermarkter von regionalen Produkten****DAUERPREISE – Auf Dauer preisgesenkte Angebote****TirolMilch
Tiroler Bergkäse** **99.90**
45% F.i.T., ca. 250 gr., per kg**Lieb
Tiroler Graukäse** **89.90**
300 gr. Pkg, per kg**Österr.
Geheimratskäse** **17.90**
250 gr.**TirolMilch
Kaiser Max**
% F.i.T., cremig-mild
100 gr.

QUALITÄT AUS TIROL

Auf Dauer
preis-
gesenkt**14.90****Franz. Brie
Tours de Paris** **14.90**
200 gr.**Goldsteig
Mozzarella** **9.95**
125 gr.**Holl. Gouda** **69.90**
ca. 500 gr. Stück, per kg**TirolMilch Tilsiter**
würzig, 45% oder 35% F.i.T.
100 gr.

QUALITÄT AUS TIROL

Auf Dauer
preis-
gesenkt**9.90****Handl
Tiroler Schinkenspeck**
geräuchert, langsam luftgetrocknet und
4 Monate gereift
schwarte, mager,
mild, 100 gr.

QUALITÄT AUS TIROL

Auf Dauer
preis-
gesenkt**19.90****TirolMilch
Emmentaler**
45% F.i.T., ca 250 gr. Stück
per kg

QUALITÄT AUS TIROL

99.90**Zillertaler Sauerrahm** **5.95**
250 gr.**Zillertaler Naturjoghurt** **2.95**
1 % F.i.T., 250 gr.**Trinser
Bio-Fruchtjoghurt** **15.90**
versch. Sorten, 500 gr.**Zillertaler
Naturjoghurt**
3,2 % F.i.T., 250 gr.

QUALITÄT AUS TIROL

Auf Dauer
preis-
gesenkt**3.95****Obstgarten Swing** **4.95**
125 gr.**Bauer Fruchtjoghurt** **5.95**
versch. Sorten, 250 gr. **PROBIOTISCH****Hochland Toast- oder
Emmentalerscheiben** **11.90**
200 gr.**Darbo Gartenland
Konfitüre**
versch. Sorten
700 gr.

QUALITÄT AUS TIROL

Auf Dauer
preis-
gesenkt**14.90****Darbo Ribisel- oder
Weichselkonfitüre**
450 gr. Glas

QUALITÄT AUS TIROL

Auf Dauer
preis-
gesenkt**22.90****Recheis
Goldmarke Nudeln**
versch. Sorten
500 gr.

QUALITÄT AUS TIROL

Auf Dauer
preis-
gesenkt**15.90****Alpquell Mineralwasser** **6.95**
1,5 lt. PET-Flasche**Astoria Mineralwasser** **5.95**
1,5 lt. PET-Flasche**Silberquelle Mineralwasser** **3.95**
1 lt.**Silberquelle
Limonade**
versch. Sorten
1 lt.

QUALITÄT AUS TIROL

Auf Dauer
preis-
gesenkt**7.95****Skipper Orangensaft** **19.90**
frisch gepreßt, 0,75 lt.**zuegg Frutta Viva
Nektar** **12.90**
0,7 lt.**Pago Fruchtnektar** **9.95**
versch. Sorten, 1 lt.**Gasteiner Mineralwas-
ser**
6 x 1 lt. TrägerAuf Dauer
preis-
gesenkt**24.90****susi Apfelsaft**
100%, 1 lt.Auf Dauer
preis-
gesenkt**6.95****Radlberger
Limonade**
versch. Sorten, 1,5 lt.Auf Dauer
preis-
gesenkt**9.95**